



KLINIKEN

hohemark.de

**Klinik Hohe Mark**

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

*fachlich kompetent – christlich engagiert*

## Gästebuch-Friedländer

1. Teil: Seite 1 bis 30

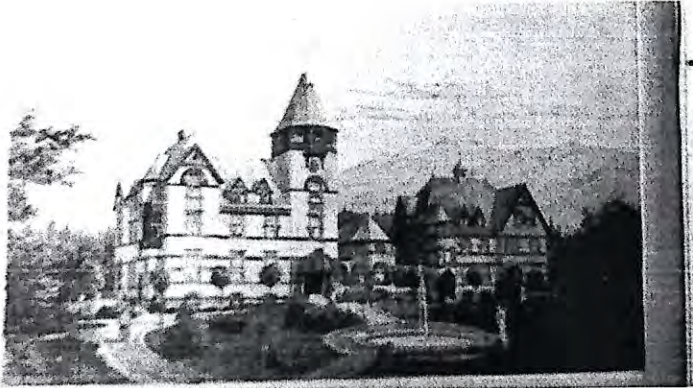


**Einband**



1

2 – 4 leere Seiten



5



6

Dem lieben Ruf, der uns zu liebe kam  
 In unserem Haus blühe Freud und Frieden  
 und wenn man dieses Buch zu Händen  
 nehme  
 sei uns ein Wort von seiner Hand  
 beschieden.  
 Die Zeiten schwinden hin nur allzu schnell.  
 Es lebt sich rasch. Die Tage sind nur  
 Stunden  
 Fast die Erinnerung  
 Und nicht an Tag und Stund' sind wir  
 gebunden  
 Sei diesem unserm Gast gewidmet Buch.  
 Das wirke manches Wort und manches  
 Spruch.  
 Volkert 1902



7

Mit wilschen fürst ein Gertreuland  
 In der tüchtigsten Mannes Fleiß und  
 Verstand. Gott segne für immer Haus und Land.  
 Hohe Mark 12.12.03. Dr. Scolo

8

In wilder Heide ein Gartenland  
 schuf tüchtigen Mannes Fleiß und  
 Verstand.  
 Gott segne für immer Haus und Land.  
 Hohe Mark 12.12.03 Dr. Scolo

Ärztliche Kunst, der Liebe Walten,  
 in unzertrennlichem Bund – sie  
 seien des Hauses und seiner  
 Bewohner Segen, Heil allen, die  
 Hilfe suchen für Seele und Leib.  
 12.12.03 Ehles

8

Ärztliche Kunst, der Liebe Walten  
 in unzertrennlichem Bund – sie  
 seien des Hauses und seiner  
 Bewohner Segen, Heil allen, die  
 Hilfe suchen für Seele und Leib.

12.12.03 Ehles

Hier viele Kräfte im Hause sich regen des  
 Hauses Mutter für alle zum Segen.  
 12.09.1903 Nora Scoli geb. Stosch

8

Hier viele Kräfte im Hause sich regen des  
 Hauses Mutter für alle zum Segen.

12.09.1903 Nora Scoli geb. Stosch

9 Leere Seite

Seine Regierung Ernst Ulrich aus Wiesbaden  
 wünscht dem Kurhaus Hohe Mark mit frohem  
 Dank erfüllt Gottes weiteren Segen im Sinn  
 der Aufgaben an den Kranken.  
 d. 30.6.04

10

Seine Regierung Ernst Ulrich aus Wiesbaden  
 wünscht dem Kurhaus Hohe Mark mit frohem  
 Dank erfüllt Gottes weiteren Segen im Sinn  
 der Aufgaben an den Kranken.

d. 30.6.04

11 Leere Seite

Kronprinzessin Sophie von  
 Griechenland, Prinzessin von  
 Preußen  
 20. Juli 1904  
 Margarete, Prinzessin Friedrich  
 Karl von Hessen, Prinzessin von  
 Griechenland, 20.7.1904  
 Friedrich, Kurfürst ??? 21.7.04

12

Kronprinzessin Sophie von  
 Griechenland, Prinzessin von  
 Preußen, 20. Juli 1904

Margarete, Prinzessin Friedrich  
 Karl von Hessen, Prinzessin von  
 Griechenland, 20.7.1904

Friedrich, Kurfürst ??? 21.7.04

Milfaka von Bülow. Buchhändler  
 am 6. Sept. 1904

**Das Unvermeidliche**  
 «Auf diesem Hause liegt ein Fleck —  
 das Gästebuch!»  
 (Unbekannter Barockdichter)  
 Kurz nachdem der letzte Gang beendet  
 und man sich nach der Havanna sehnt,  
 die der Herr des Hauses denn auch  
 spendet,  
 kommt es vor, dass er sich an dich  
 wendet  
 und das Buch wie nebenbei erwähnt.  
 Seine Gattin, die es schon gefunden,  
 überreicht mit fraulicher Charmanz,  
 um auch ihre Freundschaft zu bekunden,  
 dir das Werk, in Pergament gebunden,  
 fast wie eine güldene Monstranz.  
 Graphologisch gaben alle Gäste,  
 die das Glück des Hauses je gekannt,  
 sozusagen nur das Allerbeste,  
 und so wirst auch du, trotz der Proteste,  
 von der Wehestunde übermannt.  
 Wehr dich nicht, o Mensch! Du bist  
 gefangen  
 und entrinnst der Unterschrift nicht  
 mehr,  
 heilst's doch: mitgegangen — mitge-  
 hangen,  
 und der Hausherr kennt nur ein Ver-  
 langen:  
 «Einen kleinen Eintrag, bitte sehr!»  
 Also schreibst du endlich, und beim  
 Café Mars  
 gibst du's schriftlich, dass der Abend  
 reizend war.  
 Fridolin Tschudi

13  
 Wilhelm von Bülow (???)  
 d. 6. Sept. 1904;  
 Gedicht: Das Unvermeidliche  
 (Fridolin Tschudi)

Die Anstalt Hohe Mark ist ein  
 vollendetes Werk und nimmt die erste  
 Stelle ein. Ich wünsche dem Leiter,  
 Herrn Dr. Friedländer viel Kraft  
 und Glück  
 Dr. Lipiowski, Berlin  
 29. I. 1905

14  
 Die Anstalt Hohe Mark ist ein vollendetes Werk  
 und nimmt die erste Stelle ein. Ich wünsche  
 dem Leiter, Herrn Dr. Friedländer, viel Kraft  
 und Glück. Dr. Lipiowski 19.1.1905

Nach herrlichen Tagen, die wir im Freundeskreise  
 verlebten, werden wir mit wunderbarstem Sommergefühl,  
 das großartige, stolze Werk, welches im ersten  
 Wälze, an dem niemandem unmerklich und ängstlich  
 den Winter erfüllten Geist über sich, nicht  
 hinweg zu sich selbst. Wohl dem Menschen, der  
 die Freude sieht! Sie jauchzt, die sich selbst  
 dem Winter über dem Winter liegt und bestet  
 die mit Freund über Friedländer Arbeit  
 zu sein. Sie ruhen, dem Menschen zum Werk,  
 dem selbst zur nächsten Begründung, als Loh  
 für ein wahrhaft edler Herbst und Winter.

Nach herrlichen Tagen, die wir im  
 Freundeskreis verlebten, werden wir ????  
 Dr. Karl Kramer, Grete Kramer 12. II. 05

Dr. Hans Krause  
 11. II. 05.  
 Grete Krause

13. Aug. 1905 E. Nebelthau verlebte auf  
 Hohe Mark Winterstürme, Frühlingswehen  
 und einen herrlichen Sommer.

13. August 1905 E. Nebelthau verlebte auf  
 Hohe Mark Winterstürme, Frühlingswehen und  
 einen herrlichen Sommer.

Für die vielen Beweise von  
 aufrichtiger Freundschaft  
 und Teilnahme danke ich  
 der Hohen Mark, und  
 ganz besonders Herrn  
 Dr. Friedländer von  
 Herzen.

Hilde Schmidt

8. Feb. - 14. Aug. 1905

in der Kegelbahn Halle

Professor E. Nebelthau, H. H. F. Schmidt



15

Für die vielen Beweise von  
 aufrichtiger Freundschaft und  
 Teilnahme danke ich der Hohen  
 Mark und ganz besonders Herrn  
 Dr. Friedländer von Herzen.

8.2.-14.8.1905 Hilde M. Schmidt

(Foto zeigt Professor E.  
 Nebelthau, Dr. Friedländer und  
 Frau Schmidt am Fenster und in  
 der Kegelbahn.)

Auf Wiedersehen!

Dr. Martin

Ungern gekommen  
 ungern gegangen  
 aber gerne wiederkommen  
 möchte

Heinrich von Eyken

30. IX. 1905

Es ist eine großartige Leistung, wenn man  
 nach einer so langen Abwesenheit wieder  
 in die Heimat zurückkehren kann. Ich  
 bin Ihnen für die vielen Beweise von  
 aufrichtiger Freundschaft und Teilnahme  
 dankbar. Ich hoffe, dass Sie sich  
 bei Ihrer nächsten Reise nach  
 Deutschland wieder einmal  
 in der Hohen Mark blicken  
 können. Ich werde mich freuen,  
 Sie wiederzusehen.  
 Dr. Alexander Rosenheim

14. März 1906

16

Auf Wiedersehen!  
 Dr. Martin 30. IX. 1905

Ungern gekommen, ungern gegangen,  
 aber gerne wiederkommen würde  
 Heinrich von Eyken 30.9.1905

Fast ohne Hoffnung hierher gekommen,  
 fand ich, dank der überaus sorgfältigen und  
 liebevollen Pflege und Behandlung in  
 überraschend kurzer Zeit meine  
 Gesundheit wieder. Allen denen, die so  
 freundlich und freundschaftlich um mich  
 bemüht waren, aber den ganz besonderen  
 Dank Dr. Friedländer spreche ich hierdurch  
 meinen allerherzlichsten Dank aus. Ich  
 scheidet mit dem Wunsch, daß die Hohe  
 Mark immer blühen und gedeihen möge.  
 Dr. Alexander Rosenheim 14. März 1906

Ein Zauberschloß ist Hohe Mark  
 Wo jeder Einkehr hält  
 Von Lebensmüd und Lebenswacht  
 Geworden in der Welt  
 Trüb zieht er ein - froh zieht er aus  
 Von Kraft und Mut besetzt  
 Im Zauberschloß von Hohe Mark  
 Ward seine Kraft gestählt  
 Ein Zauber (Dr. A. Friedländer) wirkt und schafft  
 Im Schloß zu Hohe Mark  
 Er macht die Müden wieder frisch  
 Die Schwachen wieder stark  
 Heil dir du Zauber nimmer müd  
 Heil dir Gehilfenschar  
 Ich bring ein Hoch auf Hohe Mark  
 Ein Dank Euch allen dar!  
 24/2 - 19/2 1906 Dr. David I. Segall

17

Ein Zauberschloß ist Hohe Mark, wo jeder  
 Einkehr hält, der lebensmüd und  
 lebenswacht geworden in der Welt. Trüb  
 zieht er ein, froh zieht er aus, von Kraft  
 und Mut besetzt. Im Zauberschloß von  
 Hohe Mark ward seine Kraft gestählt. Ein  
 Zauberer (Dr. A. Friedländer) wirkt und  
 schafft. Im Schloß zu Hohe Mark. Er  
 macht die Müden wieder frisch, die  
 Schwachen wieder stark. Heil dir, du  
 Zauberer, nimmer-müd, Heil dir,  
 Gehilfenschar. Ich bring ein Hoch auf  
 Hohe Mark, ein Dank euch allen dar!

24.3. (?) - 19.4.1906 Dr. David I. Segall

Der schönste Lohn für all die Mühe & Sorgfalt  
 die ich bei einem fröhlich-müthigen Ausgange  
 wieder ist die aufrichtige Dankbarkeit  
 eines Patienten Ilse Segall  
 Hohe Mark im März 1906  
 Albrecht Graf zu Erbach, Erika Gräfin,  
 Prinzessin zu Stollberg-Stollberg  
 Hohe Mark, d. 28. März 1906.  
 Ich kehre müde bei Euch ein,  
 verlaß euch froh und munter  
 (mit 63 Pfund Zunahme).  
 Du wandelst Nacht in Sonnenschein.  
 Heil Kurhaus Hohe Mark!  
 Heil Euch, verehrte Medici!  
 Heil Euch, ihr lieben Frauen!  
 Wie mich heilt fürder alle die,  
 die eurer Kunst vertrauen.  
 30.6.1906 Fritz Siekel

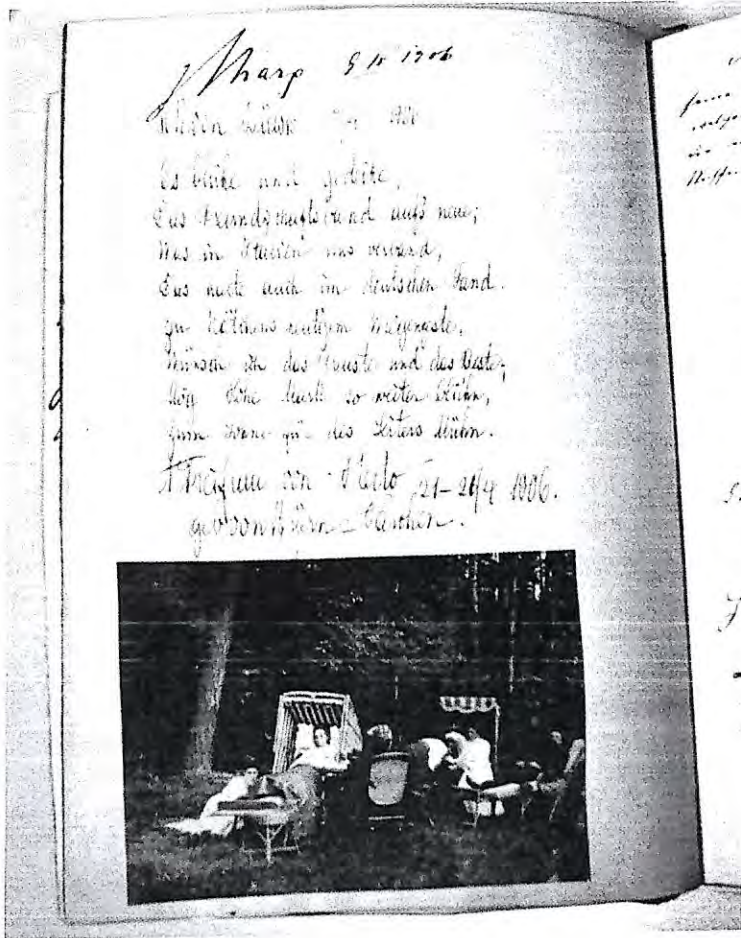
18

Der schönste Lohn für all die Mühe und  
 Sorgfalt ??? ist die aufrichtige Dankbarkeit  
 seiner Patienten.

Hohe Mark, im März 1906 Ilse Segall

Albrecht Graf zu Erbach, Erika Gräfin,  
 Prinzessin zu Stollberg-Stollberg  
 Hohe Mark, d. 28. März 1906

Ich kehre müde bei Euch ein, verlaß euch  
 froh und munter (mit 63 Pfund Zunahme).  
 Du wandelst Nacht in Sonnenschein.  
 Heil Kurhaus Hohe Mark!  
 Heil euch, verehrte Medici!  
 Heil Euch, ihr lieben Frauen!  
 Wie mich heilt fürder alle die,  
 die eurer Kunst vertrauen.  
 30.6.1906 Fritz Siekel



19

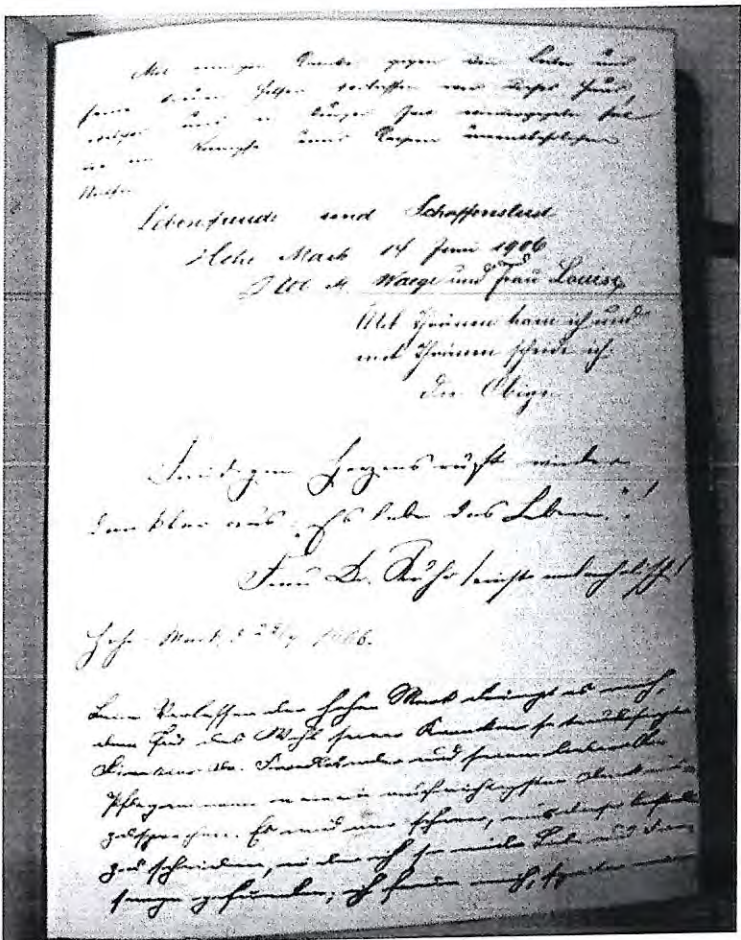
J. Marg 8.IV. 1906

H.(??) von Bülow 29.4.1906

Es blühe und gedeihe das Freundschaftsband aufs Neue. Was in Italien wir erlebt, das halte auch im deutschen Land. Zu Käthchens heutigem Wiegenfeste wünsche ich das Gute und das Beste. Möge Hohe Mark so weiter blühen zum Lohne für des Leiters Mühn.

21.-26.4.1906

Freifrau von Platz geb. Byern-Paschen



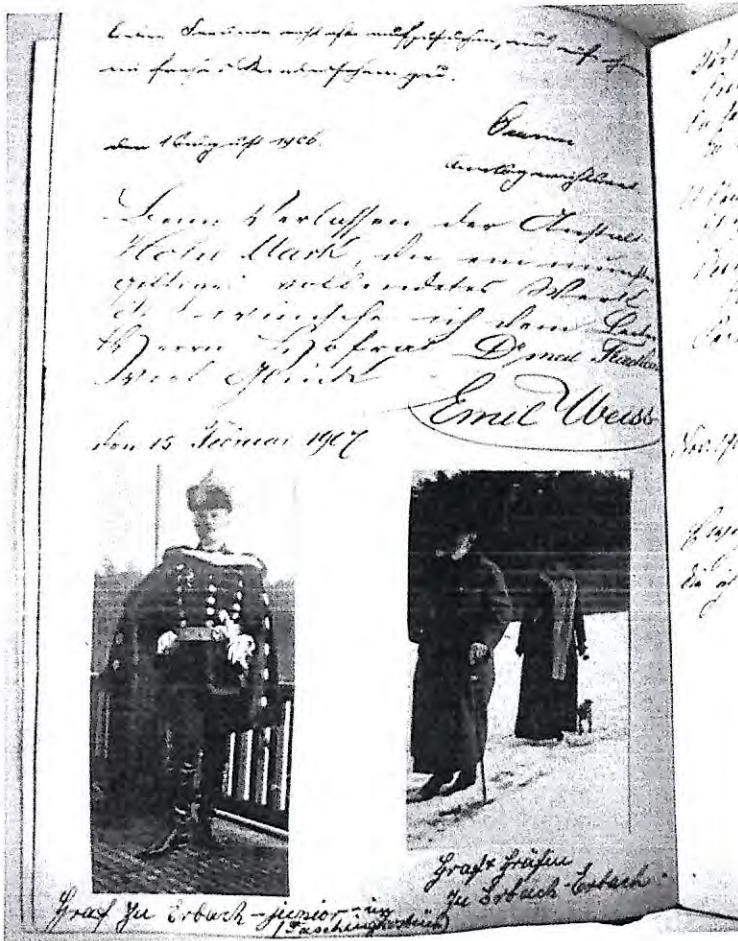
20

Mit innigsten Dank gegen den Leiter und seine treuen Helfer verlassen wir dieses Haus, welches uns in kurzer Zeit wiedergegeben für die im Kampf fürs Dasein unentzehrlichen Waffen.

Lebensfreude und Schaffenskraft. Hohe Mark, 14.Juni 1906 ??? M.Waegel und Frau Louise. Mit Tränen kam ich und mit Tränen scheide ich. Die Obige

Freudigen Herzens rufen wir wieder dankbar aus: Es lebe das Leben! Frau Dr. Käthe ??? Hohe Mark, d. 29.7.06

Beim Verlassen der Hohe Mark drängt es mich, dem für das Wohl seiner Kranken so tausendfachen Dienstleistender (??) als Freundlich??? und seinen liebevollen Pflegerinnen meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Es wird mir schwer, nun ?? aus dem ?? zu scheiden, in dem ich so viel Liebe und Herz empfangen und gefunden; ich freue mich und verspreche meinen ..... (siehe nächste Seite)

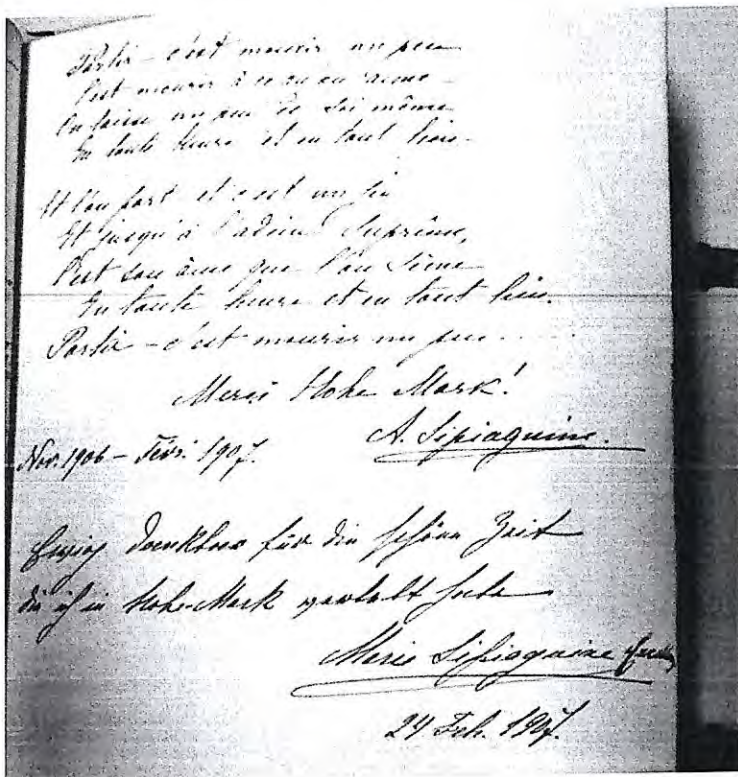


21

(siehe vorherige Seite) ..... lieben Freunden recht oft aufzusuchen und rufe ihnen ein frohes Wiedersehen zu. den 1. August (?) 1906 ????

Beim Verlassen der Anstalt Hohe Mark, die ein mustergütig vollen-detes Werk ist, wünsche ich dem Herrn Hofrat Dr. med. Friedländer viel Glück. Emil Weiss, 12.2.07

Fotos – des jungen Grafen Erbach in Uniform und – der Eltern, Graf und Gräfin (mit Hund) Erbach-Erbach



22

Ewig dankbar für die schöne Zeit, die ich in Hohe Mark verlebt habe Marie Lihsiagarina, Exzellenz 24. Februar 1907



I came here very surprised & I go away very well satisfied  
 - most thankful & grateful for all the good I have gained - the  
 best kindness I have received - only very sorry to say  
 goodbye - but it is not goodbye - Auf Wiedersehen dear  
 Hohe Mark & all my dear friends there  
 Anna Ziegler March 23<sup>rd</sup> 1907  
 Manchester.

23

Beim 2. maligen Verlassen der  
schönen Kuranstalt ??? den  
würdigen Oberschwestern.

19.3.1907


?? Albert Graf zu Erbach,

Erika Gräfin zu Erbach- Erbach

Viele Männer halten einen Geistesblitz von  
 einer Frau lediglich für einen männlichen  
 ???erinnerung.

Hohe Mark, 15.6.1907 Frau Dr. Ruhr

Thun wieder Doppelt Mark.  
 Legende Thun  
 ist. Thun ist  
 und Thun ist



Neben dem Foto:  
 Ein Gesellschaftsausflug zum Hirschgarten und  
 nach Kronberg. Juli 1907

24

Viele Männer halten einen Geistesblitz von  
einer Frau lediglich für einen männlichen  
???erinnerung.

Hohe Mark, 15.6.1907 Frau Dr. Ruhr

Neben dem Foto:

Ein Gesellschaftsausflug zum Hirschgarten und  
nach Kronberg. Juli 1907

25

J.C. van West reist mit dem dankbarste Gefühl zurück. 16. Juli 1907

J.C. van West  
 reist mit dem dankbarsten Gefühl zurück.  
 16 Juli 1907.

Je suis parti d'Europe à cheval  
 sur un ballon de V.M. et j'en suis  
 de retour avec le bon  
 arrivé à Paris sans malade  
 au service de qui j'ai  
 fait et fait le 16 juillet  
 tout à fait bien fort et  
 à cause de ce que je reconnais  
 dans les temps et dans  
 de plus dans l'indépendance  
 16.7.1907. J.C. van West  
 à Valenciennes

26

Findest du im eignen Kreise  
nicht des Lebens Glück,  
nimmer von der fernsten Reise  
bringst du es zurück.

23.7.1907 Emil ???

Findest du im eignen Kreise  
nicht des Lebens Glück,  
nimmer von der fernsten Reise  
bringst du es zurück!

Emil ???

23. 7. 1907

27

Mehr Freuden wie Leiden  
dies Haus für mich barg.  
So sag ich beim Scheiden:  
Hab Dank, Hohe Mark.

20. Mai – 6. Sept. 1907  
Frau A. Stange Bremen

Mehr Freuden wie Leiden  
dies Haus für mich barg  
So sag ich beim Scheiden:  
Hab Dank, Hohe Mark.

Frau A. Stange  
a. Stange - 6 Sept 1907

Gezwungen kehrt man ein  
 um sich zu erholen,  
 Gezwungen lebt man hier, doch  
 (?) wird beglückt,  
 Gezwungen auch kehrt man  
 zurück zu seinem Heim.  
 12. Mai bis 26. September 1907  
 O. v. Carshilo(?) Sandenberg

Gezwungen kehrt man ein, um  
 sich zu erholen.  
 Gezwungen lebt man hier, doch  
 (?) wird beglückt.  
 Gezwungen auch kehrt man  
 zurück zu seinem Heim.

12. Mai – 26. September 1907  
 ???

Sei herzlich, das Beschieden  
 nicht zu vermeiden!  
 Wär' gern noch geblieben bei all Euch  
 Lieben, wo bei fröhlichen Stunden die Zeit  
 schnell geschwunden.  
 Doch ich sag beim Gehen: Auf Wiedersehn!  
 Elisabeth Engelhard  
 Von 6. Juni – 26. Dezember 1907  
 Vielen Dank dem herzvollsten (??)  
 Menschen und Dank für die Genesung  
 meiner Tochter.  
 O. v. Carshilo(?) Sandenberg

28

Wie traurig, daß Scheiden nicht zu  
 vermeiden.  
 Wär' gern noch geblieben bei all Euch  
 Lieben, wo bei fröhlichen Stunden die Zeit  
 schnell geschwunden.  
 Doch ich sag beim Gehen: Auf Wiedersehn!

Elisabeth Engelhard

Von 6. Juni – 26. Dezember 1907

Vielen Dank dem herzvollsten (??)  
 Menschen und Dank für die Genesung  
 meiner Tochter.

O. v. Carshilo(?) Sandenberg

Ungern kam ich. Ungern geh ich.  
 12. Oktober 1907 Mathilde Schäfer  
 Es ist bestimmt ein Gottes Rat,  
 das man von Lieben die man hat  
 nicht scheiden.  
 Doch wenn Menschen auseinander gehen  
 dann sagen sie auf Wiedersehn.  
 Auf Wiedersehn!  
 Stets werde ich mich dankbar der unermüdlchen  
 Liebe und Fürsorge die uns allen hier zu teil  
 wurde, erinnern.  
 10. August bis 15. Oktober d.J. El. Fachinger

29

Ungern kam ich. Ungern geh ich.  
 12. Oktober 1907 Mathilde Schäfer

Es ist bestimmt ein Gottes Rat, daß man vom  
 Liebsten, das man hat, muß scheiden.  
 Doch wenn Menschen auseinander gehen, dann  
 sagen sie auf Wiedersehn.  
 Auf Wiedersehn!

Stets werde ich mich dankbar der unermüdlchen  
 Liebe und Fürsorge, die uns allen hier zu teil  
 wurde, erinnern.

10. August bis 15. Oktober d.J. El. Fachinger

Mit Freude werde ich immer  
denken an die vier Wochen die  
ich in Hohe Mark war

A. Dutasse  
Admiral, Exzellenz, St. Petersburg  
23. Dez. 1907.

Mit Freuden werde ich immer  
denken an die vier Wochen, die  
ich in Hohe Mark war.

23.12.07 A. Dutasse (??), Admiral,  
Exzellenz, St. Petersburg

30

Am 22. Nov. total ??? schwer krank hierher  
Selbstmordgedanken und Todessehnsucht  
umgaben mich, ein Wahn. Schon nach  
zweiwöchentlicher Pflege war ich gerettet von der  
schrecklichsten Angst, die mich gekettet.  
Ich reise nun ab, gesund und frisch, froh und frei  
und wünsche dem Leiter und Gästen ein herzlich  
good by.

Den 8.2.1908 W. Busch, Fabrikbesitzer

Am 22. Nov. ich kam in totaler Nervosität schwer krank hierher  
Selbstmordgedanken und Todessehnsucht umgaben mich, ein Wahn.  
Schon nach zweiwöchentlicher Pflege war ich gerettet von der  
schrecklichsten Angst, die mich gekettet.  
Ich reise nun ab, gesund und frisch, froh und frei  
und wünsche dem Leiter und Gästen ein herzlich  
good by.  
Den 8. Feb. 08. W. Busch Fabrikbesitzer

Je ne me souviens plus de ce que j'ai écrit  
merci et adieu bonjour à tous  
merci au plus haut degré de votre accueil  
et de votre attention  
20 Février 1908  
St. Petersburg. Fontanka L. W. Busch

Stets werde ich der Hohe Mark ein  
dankbares Erinnern bewahren.  
26.2.1908 Frau Dr. Herz

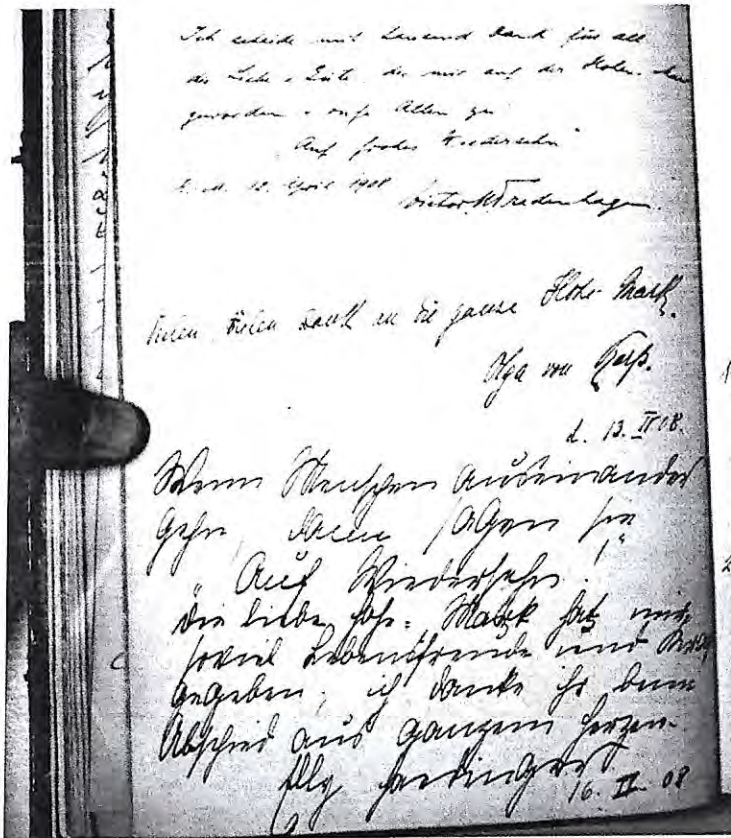
Stets werde ich der Hohe Mark ein  
dankbares Erinnern bewahren.

26.2.1908 Frau Dr. Herz



# Gästebuch-Friedländer

2. Teil: Seite 31 bis 60

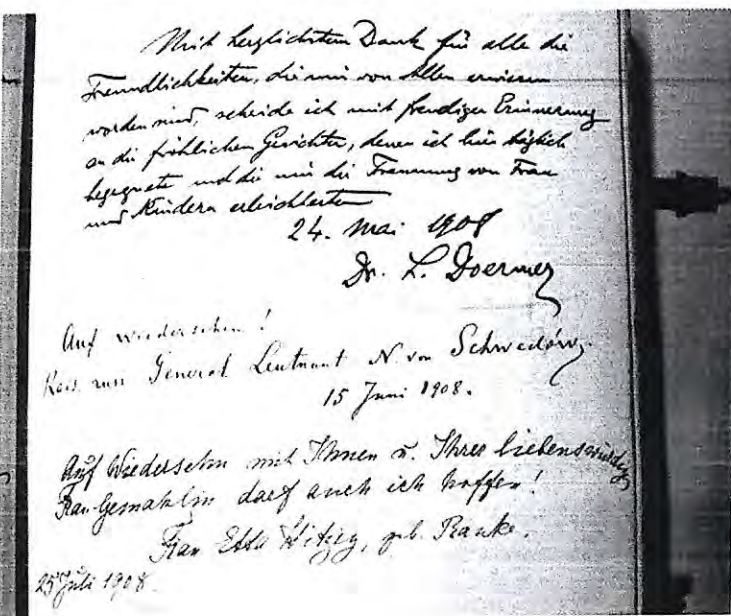


31

Ich schreibe mit vielem Dank für all die Liebe und Güte, die mir auf der Hohe Mark zu teil geworden und rufe allen zu:  
Auf frohes Wiedersehen!  
12. April 1908 Viktor Wirden(??)hagen

Vielen Dank an die ganze Hohe Mark!  
17.4.(??)08 Olga von Haß(??)

Wenn Menschen auseinander gehen, dann sagen sie „Auf Wiedersehn“!  
Die liebe Hohe Mark hat mir so viel Lebensfreude und Kraft gegeben. Ich danke ihr beim Abschied aus ganzem Herzen.  
16.2.08 Elly Hardinger



32

Mit herzlichem Dank für all die Freundlichkeiten, die mir von allen erwiesen worden sind, scheidet ich mit freudiger Erinnerung an die fröhlichen Gesichter, denen ich hier täglich begegnete und die mir die Trennung von Frau

und Kindern erleichterte.  
24.5.1908 Dr.L. Doermer

Auf Wiedersehen!  
Kaiserl. russ. Generalleutnant  
N.v.Schwedow 15.Juni 1908

Auf Wiedersehen mit Ihnen und Ihrer lebenswürdigen  
Frau Gemahlin darf auch ich hoffen.  
15.Juli 1908 Frau Etta Hitzig geb. Raabe

Großherzogin Elisabeth von Oldenburg  
C. August 1908

Die Königin, meine sehr verehrte Mutter

*[Signature]*  
23.9.08

Ihr königliche Hoheit die Großherzogin  
**Elisabeth** von Oldenburg.  
**Friedrich August** Großherzog von Oldenburg  
23.9.08

meine  
„Lebediewka“  
Bringt mir aus  
Warschau ein Bild  
von „Fitzykiki“  
(Heidigeigei von  
Armin Boitzenburg)  
den ich 1904 in  
ihrer Obhut zurück  
lassen mußte.  
Heidel 1908  
August



Meine „Lebedieurka“ (??)  
Bringt mir aus Warschau ein Bild von  
„Fitzykiki“ (Heidigeigei von Armin Boitzenburg),  
den ich 1904 in ihrer Obhut zurücklassen  
mußte.  
Juli/August 1908  
(Foto einer Frau mit Hund)

Nicht immer war es wie es sollt,  
doch stets für mich man Gutes wollt.  
Viel Tage waren hart & schwer,  
ein oedes Dasein, trostlos, leer.  
Ich hab's nicht gleich erkennen wollen,  
Doch bitte ich, mir nicht zu grollen.  
Bin ja jetzt wieder frisch & stark,  
Und dies verdank ich Hohe Mark.

*Heidel*

Im August 1908

3.11.1907 - 31.10.1908  
Eva von Oldenburg geb. von Zastrow  
mit Iris von Oldenburg.



Unsere Nichte Lotte Claasen besuchte uns  
auf der Hohe Mark im Sommer 1908.  
Wir nahmen sie im Oktober mit in unser  
geliebtes Grindelwald, wo wir miteinander  
schöne Ferien verlebten.

Nicht immer war es wie es sollt,  
doch stets für mich man Gutes wollt.  
Viel Tage waren hart und schwer,  
ein oedes Dasein, trostlos, leer.  
Ich hab's nicht gleich erkennen wollen.  
Doch bitte ich, mir nicht zu grollen.  
Bin ja jetzt wieder frisch und stark.  
Und dies verdank ich Hohe Mark.  
Im August 1908 Eirillich (??)

3.11. 1907 - 31.10. 1908  
**Eva von Oldenburg** geb. von Zastrow  
und Iris (??Tris??) von Oldenburg

Unsere Nichte Lotte Claasen besuchte uns  
auf Hohe Mark im Sommer 1908.  
Wir nahmen sie im Oktober mit in unser  
geliebtes Grindelwald, wo wir miteinander  
schöne Ferien verlebten. (Foto von 3 Damen)

Abendessen dank für alle Liebe und Güte, die mir  
hier ??? scheid ich von hier, auf ein frohes  
Wiedersehen hoffend.

Frau Emily Koch

Hohe Mark 10.12.08.

Abendessen dank für alle Liebe und Güte, die mir  
hier ??? scheid ich von hier, auf ein frohes  
Wiedersehen hoffend.

Frau Julius Heimann

Hohe Mark 1.2.09.

En quittant le paisible Hohe  
Mark, je suis heureux et satis-  
fait de vous avoir connu et de vous  
avoir vu. Je vous prie de transmettre  
mes respects à votre femme et à vos  
enfants.

Monsieur de Nassau

Le 2 Janvier 1909. Von Nassau

Von Nassau

Mit vielem Dank für alle Liebe und Güte, die mir  
hier ??? scheid ich von hier, auf ein frohes  
Wiedersehen hoffend.

Hohe Mark, 10.12.08

Frau Emily Koch

Mit vielem herzlichen Dank für alle Liebe und  
Freundschaft, herzliche Behandlung scheid ich  
von hier zufrieden und geheilt. Auf frohes  
Wiedersehen in Frankfurt.

Hohe Mark 1.2.09

Frau Julius Heimann

avec mes meilleurs remerciements pour tout ce que vous  
m'avez fait et pour votre accueil.

B. Adolph Mecklenburg

Mecklenburg

Mecklenburg

27. IV. 09.

Hoheit Hermann Carl Albert Prinz von Sachsen.

Altesse des Princes de Saxe-Weimar  
E. P. de Saxe-Weimar  
(Graf Osthheim)  
für freundliche Erinnerung an

„Das Haus der Weimar schwarzes Schaf -  
Man kam als Prinz - und ging als Graf.“

Herzogin von Oldenburg  
Herzog Adolf von Mecklenburg

27.IV.09 Hoheit Hermann Carl Albert Prinz von  
Sachsen

?????? Sachsen-Weimar  
??? zu Sachsen (Graf Osthheim)  
Zur freundlichen Erinnerung an  
„Des Hauses Weimar schwarzes Schaf-  
Man kam als Prinz und ging als Graf.“

14.4.1909  
 Besuch seiner Königlichen Hoheit des  
 Prinzen Heinrich von Preußen und Gemahlin.  
 18.4.1909  
 Besuch Ihrer Hoheit der Prinzessin Marie  
 von Sachsen-Meiningen.  
 30.4.1909  
 Hoheit Prinzessin G(?H) zu Ysenburg und  
 Büdingen.

**37**  
 14.4.1909  
 Besuch seiner Königlichen Hoheit des  
 Prinzen Heinrich von Preußen und Gemahlin.  
 18.4.1909  
 Besuch Ihrer Hoheit der Prinzessin Marie  
 von Sachsen-Meiningen.  
 30.4.1909  
 Hoheit Prinzessin G(?H) zu Ysenburg und  
 Büdingen.



1. Herr von ...  
 2. Herr von ...  
 3. Unser holländ.  
 Hausarzt  
 4. Harry, Prinz  
 Hauslehrer  
 Otto ...  
 5. Prinz  
 Mann ...  
 Herr ...  
 Herzog ...  
 Graf ...

(Foto mit u.a. holl. Hausarzt, Hauslehrer und  
 Prinz von Sa-Weimar)

9.V.09  
 Ihre Hoheit Prinzessin Charlotte Reuss  
 XXIII (?) Cecilie von Luckow, Staatsdame Ihrer  
 Hoheit der Frau Großherzogin von  
 Mecklenburg-Schwerin  
 21.V.09  
 Besuch Ihrer Majestät der Kaiserin  
 29.VI.09  
 Prinzessin Margarete von Hessen  
 18.VII.1909  
 Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich der Niederlande

**38**  
 9.V.09 Ihre Hoheit Prinzessin Charlotte Reuss  
 XXIII (?) Cecilie von Luckow, Staatsdame Ihrer  
 Hoheit der Frau Großherzogin von  
 Mecklenburg-Schwerin  
 21.V.1909 Besuch Ihrer Majestät der **Kaiserin**  
 29.VI.09 Prinzessin Margarete von Hessen  
 18.VII.1909 Seine Königl. Hoheit **Prinz  
 Heinrich** der Niederlande



21. VII. 1909.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Luxemburg

Recomandante Couture E. Heidehoff

Mariegroßfürstin Wladimir von Muskau  
Herzogin von Mecklenburg

den 18. November 1909.

Ernst Friedrich Schwarzenburg  
24. II. 10.

Wladimir von Muskau 24. II. 10

Wladimir von Muskau

39

21. VII. 1909 Ihre Königliche Hoheit die  
Großherzogin von Luxemburg

Marie Großfürstin Wladimir von Muskau,  
HERZOGIN von Mecklenburg  
den 18. November 1909

Ernst Friedrich Schwarzenburg (??) 24. II. 10

Im März 1910  
hatten wir die freudige Ehre Frau  
Cosima Wagner bei uns begrüßen zu dürfen  
auf der hier fehlenden  
herausgeschnittenen Seite  
befand sich - unter anderem -  
eine Eintragung von  
Frau Cosima Wagner.

- Ich denke mir, dass einem skrupellosen  
Autogrammjäger diese Handschrift in seiner  
Sammlung fehlte + er sie mit  
seinem Blatt bereichert hat!

Frau Cosima besuchte  
die Hohe Mark, um ihre alte  
Freundin, unsere liebe Groß-  
herzogin Elisabeth von Olden-  
burg wiederzusehen.

Die einmalige Be-  
gegnung mit Frau Cosima,  
dieser hochinteressanten, mir sym-  
patischen Persönlichkeit, wird mir  
immer eine wertvolle Erinnerung bedeuten.

39a

Eingeklebtes Blatt über einem beschrifteten  
Blatt:

Im März 1910 hatten wir die freudige Ehre  
Frau Cosima Wagner bei uns begrüßen zu  
dürfen. Auf der hier fehlenden  
herausgeschnittenen Seite befand sich -unter  
anderem- eine Eintragung von Frau Cosima  
Wagner. -Ich denke mir, daß einem  
skrupellosen Autogrammjäger diese  
Handschrift in seiner Sammlung fehlte + er  
sie mit dem Blatt bereichert hat.-  
Frau Cosima besuchte die Hohe Mark, um  
ihre alte Freundin, unsere liebe Großherzogin  
Elisabeth von Oldenburg wiederzusehen. Die  
einmalige Begegnung mit Frau Cosima,  
dieser hochinteressanten, mir sympatischen  
Persönlichkeit, wird mir immer eine wertvolle  
Erinnerung bleiben.

40

Marie von Hutten 11.1.-4.3.1910.  
 Prof. Will. Ziegler, Prof. der Physik an der Universität  
 Straßburg 21. April  
 11/2 - 11/2 1910.  
 Frau Z. Ziegler.  
 Herzogin Caroline Mathilde  
 zu Schleswig Holstein Glücksburg  
 14. April 1910.  
 Frau R.M. Waage  
 11.09 - 26/4.10. Dahlenhuden - Hamburg  
 Graf Gernikew Rogobrazoff  
 Ceremonienmeister S.M. des  
 Kaisers von Rußland.

Marie von Hutten 11.1.-4.3.1910

Frau I. Ziegler

Herzogin Caroline Mathilde zu Schleswig  
Holstein Glücksburg  
14. April 1910

Frau R.M. Waage Dahrenhuden-Hamburg  
?.9.-26.4.10

Graf Gernikew Rogobrazoff, Zeremonien-  
meister S.M. des Kaisers von Rußland.

41

Ihre Majestät  
 Ihre Kaiserin Auguste Victoria  
 begutachtet am 18. April 1910.  
 unsern 2 1/2 Monate alten  
 Heini - fand das er ein  
 „prachtvolles Burschen“ sei!  
 Julia Haarbleicher April 26. 1910  
 Basile von Timikioeff, Kais.  
 Russ. Wirkl. Geheimer Rat  
 mit herzlichstem Dank für die  
 seine in Dahn erwiesene Fürsorge  
 6. Mai 1910  
 In dankbarere Anhänglichkeit an  
 alles Schöne auf der Hohen Mark  
 grüße ich hiermit(?) all die  
 lieb gewonnenen Menschen.  
 Hedwig Aron  
 17. Mai 1910.

Ihre Majestät die Kaiserin Auguste Victoria  
18. April 1910

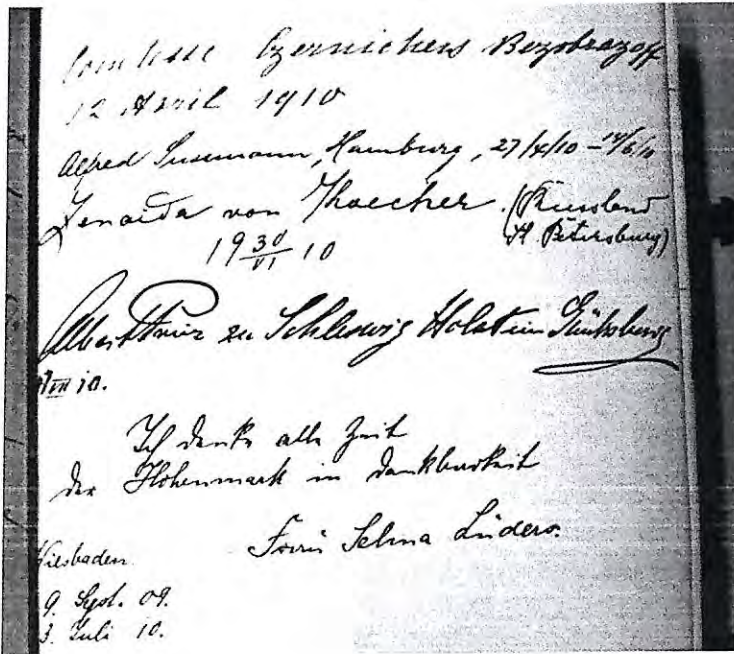
begutachtete am (obiges Datum) unseren 2 1/2  
Monate alten Heini und fand, daß er ein  
„prachtvolle Bursche“ sei!  
(Foto des Kindes) Julia Haarbleicher, 26.4.1910

Basile von Timikioeff (??), Kaiserl. russ. wirkl.  
Geheimer Rat mit herzlichstem Dank für die  
seinem Sohn erwiesene Fürsorge.  
6. Mai 1910

In dankbarere Anhänglichkeit an alles Schöne  
auf der Hohen Mark grüße ich hiermit(?) all die  
lieb gewonnenen Menschen.

Hedwig Aron 17.?.1910

42



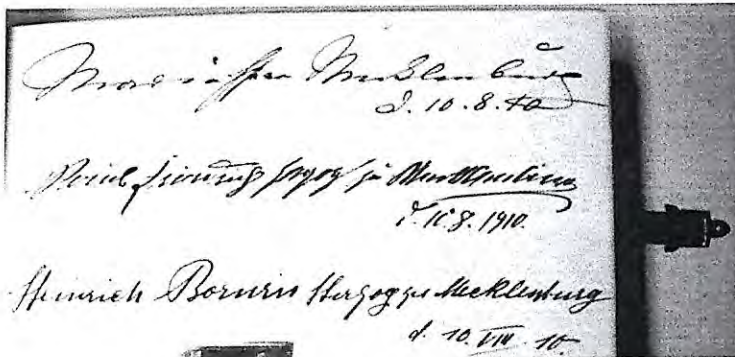
Comtesse Czernickens Bezobrazoff  
12. April 1910

Alfred Susemann Hamburg 27.4.10 - 14.6.10

Albert Prinz zu Schleswig Holstein  
Glücksburg ?7.10

Ich denke alle Zeit der Hohe Mark in  
Dankbarkeit  
Wiesbaden (9.9.09 - 3.7.10)  
Frau Selma Lüders

43 leere Seite



44

???? Mecklenburg d.10.8.10

Prinz Friedrich Georg zu Mecklenburg  
d. 10.8.10

Heinrich Borurin Herzog zu Mecklenburg  
d.10.8.10

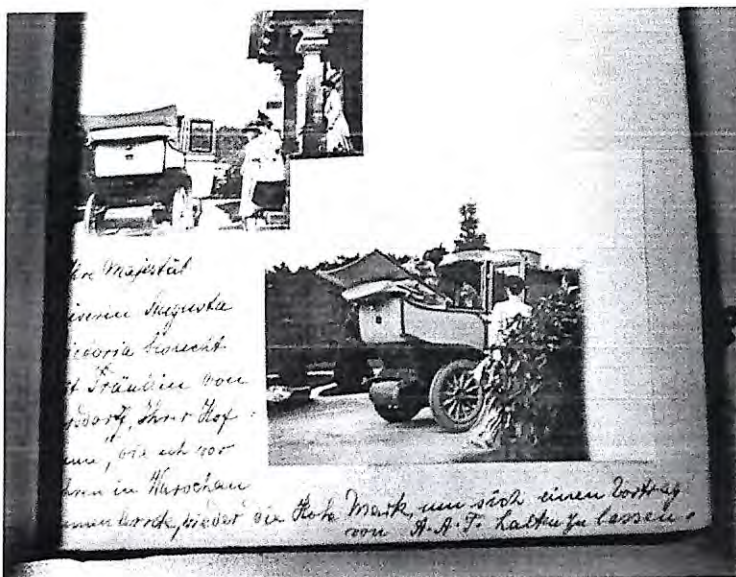
44

**Fotos:**

Kaiserin Auguste Victoria beim Verlassen  
des Klinikgebäudes mit zwei Damen und in  
das wartende Auto steigend.

**Nebenstehende Text:**

Ihre Majestät Kaiserin **Auguste Victoria**  
besucht mit ihrer Hofdame Fräulein von  
Gerstdorff, die ich vor Jahren in Warschau  
kennenlernte, wieder die Hohe Mark, um  
sich einen Vortrag von A.A.F.  
halten zu lassen.





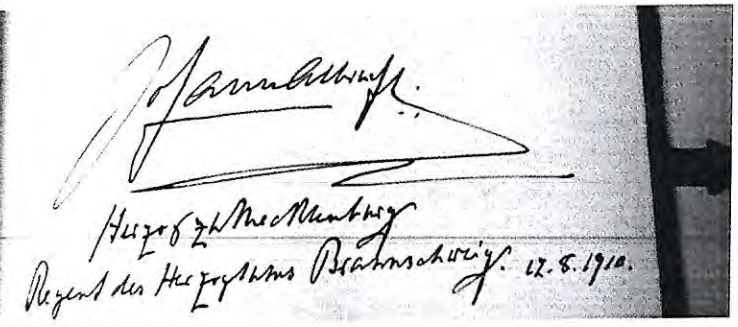
45

Zwei Fotos mit Text dazwischen und daneben:

Die ihr Hilfe suchend am Herde hier wohnt, gedenkt nicht des Leids, das vergangen.

Sprechet von Schmerzen der Gegenwart nicht, hofft, künftiges Heil zu erlangen.

Herr E. v. Engelhard, Dr. Martin

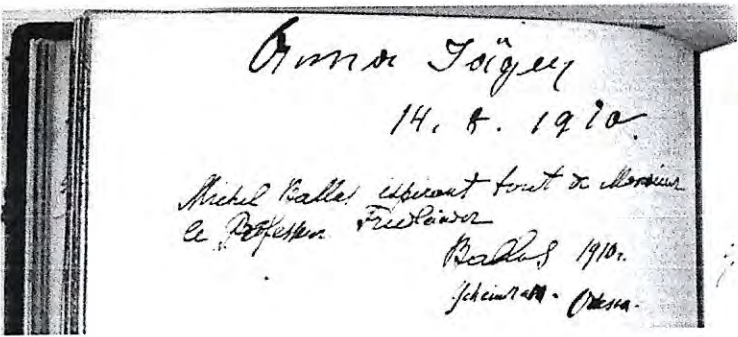


46

Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg

Regent des Herzogtums Braunschweig

12.8.1910



47

Anna Jäger 14. 9.(?) 1910

Michel Balla 1910 Odessa

Die Abschiedsstunde schlägt  
 Und ich muß scheid'n  
 So leb denn wohl du schöne Hohe Mark,  
 Muß nun wo anders auch noch leiden und  
 quälen alle bis aufs Mark!!  
 v. 2. März  
 D. 18. Sept. 1910 Mary Begfeld  
 1910  
 Martha von Delchow, vom 16. Sept. - 18. November 1909  
 vom 28. Juni - 31. August 1910  
 Udo v. Wicked  
 24. VIII 1910.  
 A. Massoloff, Kaiserl. russischer Generalleutnant,  
 Chef der Kanzlei des kaiserl. Hofmeisters  
 27. August 1910.

47

Die Abschiedsstunde schlägt und ich muß scheid'n. So leb denn wohl, du schöne Hohe Mark, muß nun wo anders auch noch leiden und quälen alle bis aufs Mark.

d. 18. April 1910 Mary Begfeld??

Martha von Delchow(?) 18. Sept. - 18. November 1909 und 28. Juni bis 31. August 1910

Udo v. Wicked 24.8.1910

A. Massoloff, Kaiserl. russ. Generalleutnant, Chef der Kanzlei des kaiserl. Hofmeisters 27.8.1910

Elisabeth  
 Großherzogin von Oldenburg  
 Herzogin von Mecklenburg  
 23. März 1909 -  
 31. August 1910.  
 Frau Großherzogin  
 wie die Kinder  
 Ihre königliche Hoheit  
 wählten, hat am  
 mit Harry Dessau  
 erstes Patenkind -  
 seinen Halbbruder  
 Heinz Jos. Elard -  
 aus der Taufe.

48

Elisabeth Großherzogin von Oldenburg

Herzogin von Mecklenburg

23. März 1909 - 31. August 1910

Foto darunter:

Frau Großherzogin und die Kinder.

Ihre königl. Hoheit ????? hob am mit Harry Dessau dessen erstes Patenkind - seinen Halbbruder - Hein Josef Elard- aus der Taufe.

30. 8. 1910.  
 Großherzogin von Luxemburg,  
 Hofdame Gräfin Lyman.  
 Leb wohl du schöne Hohe Mark,  
 froh wurd ich hier und stark.  
 Ich muß nun heute von hier gehen.  
 Doch sage ich „Auf Wiedersehn“!  
 Adele Busamwecher  
 7. Sept. 1910

49

30.8.1910

Großherzogin von Luxemburg

Hofdame Gräfin Lyman

Leb wohl, du schöne Hohe Mark, froh wurd ich hier und stark. Ich muß nun heute von hier gehen. Doch sage ich „Auf Wiedersehn“.  
 7.9.1910 Adele Busamwecher (??)



Mit dankbarstem Herzen scheidet heute von  
 der Hohe Mark, wo sie so viel Liebe und  
 Freundschaft empfangen  
 d. 6.6.1910 - 1.12.1910 Ella Hesse

Mit herzlichem Dank scheidet ich aus Hohe  
 Mark Tatjana Gemmer(?) 3. Dezember 1910

Genesung sucht ich, fand ich hier  
 Und Dankbarkeit trag ich im Herzen.  
 Mit geteilten Gefühlen scheidet ich von Dir,  
 fühl Freude schon und Trennungsschmerzen.  
 Fand viele Freunde und weilte hier gerne.  
 Werde ihrer gedenken auch in der Ferne.

← Cornelia Pyderman van Medenaard  
 geb. Diking Dura.

Hohe Mark  
 21 Jan. 1911.

52

Mit dankbarstem Herzen scheidet heute von  
 der Hohe Mark, wo sie so viel Liebe und  
 Freundschaft empfangen  
 d. 6.6.1910 - 1.12.1910 Ella Hesse

Mit herzlichem Dank scheidet ich aus Hohe  
 Mark Tatjana Gemmer(?) 3. Dezember 1910

Genesung sucht ich, fand ich hier  
 Und Dankbarkeit trag ich im Herzen.  
 Mit geteilten Gefühlen scheidet ich von Dir,  
 fühl Freude schon und Trennungsschmerzen.  
 Fand viele Freunde und weilte hier gerne.  
 Werde ihrer gedenken auch in der Ferne.

Hohe Mark, 21.1.1911  
 Cornelia Pyderman van Medenaard  
 geb. Diking Dura

En quittant à grand regret ce charmant  
 endroit de Hohe Mark, j'emporte les sentiments  
 de la plus profonde et affectueuse reconnaissance  
 pour le lieu de cet  
 endroit, - notre cher Professeur...  
 Ad. Buesweiler

16 Mars 1911

Von October bis April 1911  
 Adele Buesweiler

Hans Graf Fink von Finkenstein vom  
 16. Februar - 10. Mai 1911.

Mit innigstem Dank scheidet für diesmal von der lieben  
 Hohe Mark!  
 Hans Oldenburg-Beisleiden  
 13 Okt. 1910 - 15 Mai 1911.

53

Von October bis April 1911  
 Adele Buesweiler

Hans Graf Fink von Finkenstein  
 16. Februar - 10. Mai 1911

Mit innigstem Dank scheidet für diesmal  
 von der lieben Hohe Mark  
 Mari v. Oldenburg- ??Beisleiden??  
 13.Okt.1910- 15.Mai 1911

54

Vom 18. August 1910 bis 30. Mai 1911  
 nahm ich hier meinen Aufenthalt & bin  
 gesund. Dafür bin ich dem Herrn Professor  
 und seinen Assistenten zu Dank verpflichtet.  
 Vom 7. März bis 31. Mai 1911 bin ich  
 hier gewesen.  
 Geora Bauer

Vom 18. August 1910 bis 30. Mai 1911 nahm ich  
 hier meinen Aufenthalt & bin gesund. Dafür bin  
 ich dem Herrn Professor und seinen Assistenten  
 zu Dank verpflichtet.  
 ???????

Vom 7. März bis 31. Mai 1911 bin ich hier  
 gewesen. Geora Bauer

Mit dem  
 aller herzlichsten Dank für alle  
 treue Liebe, die ich hier empfangen  
 habe, sage ich auf Wiedersehen  
 hier und zu Hause.  
 Marie Hesse von Juli  
 1910- Juni 1911 ganz  
 gesund geworden.

Froh und gesund verläßt mit dankbarem  
 Herzen die schöne Hohe Mark am  
 13. Juli 1911  
 Luise v. Weber

Adieu - heute heißt's geschieden von dem  
 mir lieb gewordenen Haus ???-  
 ??? von liebevoller Hand  
 Mit Dank bei ??? 23.7.1911  
 Joseph Habank (??)

54

Scheiden, ach Scheiden, Scheiden tut so  
 weh. Mit allem herzlichsten Dank für alle  
 treue Liebe, die ich hier empfangen, schrieb  
 ich dieses u. sage auf Wiedersehen hier  
 und zu Hause. Marie Hesse von Juli  
 1910- Juni 1911 ganz gesund geworden.

Froh und gesund verläßt mit dankbarem  
 Herzen die schöne Hohe Mark am  
 13. Juli 1911 Luise v. Weber

Adieu- heute heißt's geschieden von dem  
 mir lieb gewordenen Haus ???-  
 ??? von liebevoller Hand  
 Mit Dank bei ??? 23.7.1911  
 Joseph Habank (??)

In Dankbarkeit & Freundschaft  
 scheidet

Isabel Maria Rück  
 Hohe Mark 9/11 1911

Aus recht je geachtete Hohe Mark  
 Lotausendorff 1911  
 26. Juni

Mit herzlichem Dank!

Eva Meyer

Hohe Mark, 23. Juli 1911.

Willkommen geladene hier in  
 Besonderen bei  
 Johannes Treubner  
 Charlottenburg  
 Berlin P.O. 11  
 Rittergüter Großdorf bei  
 Linska (P.O. 11)

Mit Dankbarkeit verlasse ich  
 Hohemark 27. August 1911  
 Lotausendorff

Ich auch !!  
 Gr. Hendrikoff

55

In Dankbarkeit und Freundschaft scheidet  
 Hohe Mark, 9.6. 1911 Isabel Maria Rück

Mit herzlichem Dank Eva Meyer,  
 Hohe Mark 23.7.11

????????????????

Mit Dankbarkeit verlasse ich Hohemark  
 ? August 1911  
 ?? Lotausendorff ??

Ich auch !! Gr. Hendrikoff



Am 15. Januar 1911. Dank für meine  
 erkrankte in Hohe Markt und dankbaren  
 freundlichen Gefühlen.  
 Adolf Gottsohr 1911. 1911.

Ich nehme Abschied von der Hohe Markt  
 Frau Hänel von Promenthoff

Mit dankbarem Herzen scheidet heute von der  
 Hohe Markt, wo sie so viel Güte und Liebe  
 empfangen vom 31. Juli - 2. Sept. 1911  
 Avon Hannice

Nach langer schwerer Krankheit  
 nehme ich Abschied von der Hohe Markt.  
 Dank der vorzüglichen Behandlung  
 und der gewissenhaftesten Pflege  
 gehe ich meiner vollen Gesundheit entgegen.  
 1. Juni - 4. Sept. 1911 Frau Tilly Schönknecht

G.v. Zerniky 11. Sept. 1911

56  
 Am 15. Januar 1911 krank hier angekommen,  
 verlasse ich die Hohe Markt mit dankbaren und  
 freundlichen Gefühlen.  
 Adolf Gottsohr 19. ?. 1911

In aufrichtiger Dankbarkeit scheidet von hier  
 Frau Hänel von Promenthoff

Mit dankbarem Herzen scheidet heute von der  
 Hohe Markt, wo sie so viel Güte und Liebe  
 empfangen vom 31. Juli - 2. Sept. 1911  
 Avon Hannice

Nach langer schwerer Krankheit  
 nehme ich Abschied von der Hohe Markt.  
 Dank der vorzüglichen Behandlung  
 und der gewissenhaftesten Pflege  
 gehe ich meiner vollen Gesundheit entgegen.  
 1. Juni - 4. Sept. 1911 Frau Tilly Schönknecht

G.v. Zerniky 11. Sept. 1911

Rudolf G. Schwarz aus Wien  
 15. September 1911

Ich erkläre hiermit u.  
 dankbarster Erinnerung  
 31. 8. 1911 Hendrik Illert

Many come and many go -  
 May all come + go - as well  
 Satisfied with their Care as I am

Sept 3 1911. -  
 J. P. Bond  
 Buenos Aires  
 Argentina

57  
 Rudolf G. Schwarz aus Wien  
 15. Sept. 1911

Dank ärztlicher Kunst u.  
 treuester Fürsorge verläßt die Hohe Markt  
 gesund und frohen Herzens  
 30.8.1911 Hendrik Illert

????????????????????????????????????

Ich sag vor meinem Scheiden von der Hohe  
 Markt den Herren Ärzten ferner den  
 hochherzigen (??) Helferinnen ein herzliches  
 Lebewohl. Frau Emil Schneider, Oberstein

58  
 Ich sag vor meinem Scheiden von der Hohe  
 Markt den Herren Ärzten ferner den  
 hochherzigen (??) Helferinnen ein herzliches  
 Lebewohl. Frau Emil Schneider, Oberstein

Ich bin der ‚Hohe Mark‘; besonders Herrn  
 Professor A. Friedländer und seinen Helfern  
 für die sorgfältige Pflege sehr dankbar  
 und verbunden 29/10 1911  
 Sigismund von Schönemweg

---

St. Petersburg, B. Koryoutov - 29 -  
 Stadt für Krawatsch Tsch.  
 Heute reise ich ab, aber ich  
 sage nicht Adieu sondern Auf Wiedersehen  
 30. Okt. 1911 ??G. Desen ??  
 A. Desen  
 S. a. Schroeder 29/10

58

Ich bin der ‚Hohe Mark‘, besonders Herrn Prof.  
 A. Friedländer und seinen Helfern für sie  
 sorgfältige Pflege sehr dankbar und verbunden.  
 Sigismund von Schönemweg (29.10.11)

Heute reise ich ab, aber ich sage nicht  
 Adieu sondern Auf Wiedersehen.  
 30. Okt. 1911 ??G. Desen ??

Zwar war ich hier nicht als Patient,  
 doch hat mir der Aufenthalt in ‚Hohe Mark‘  
 große Erholung verschafft. Ich komme sehr  
 gern wieder, auch als „Pflegerin“.  
 d. 9. Nov. 11. Alice Schroeder

Irina Bozianko  
 15 novembre 1911.

Avec la plus grande reconnaissance  
 Alexandre Rodzianko  
 Capitaine au Regiment de Chevaliers-gardes  
 St. Petersburg 15 novembre 1911.

Steph. Scherff, Chambellan de  
 Sa Majesté l'Empereur de  
 Russie, pour la Grande-Messe de  
 la Cathédrale 1911 toujours à son  
 même regret.

59

Zwar war ich hier nicht als Patient,  
 doch hat mir den Aufenthalt in ‚Hohe Mark‘  
 große Erholung verschafft. Ich komme sehr  
 gern wieder, auch als „Pflegerin“.  
 d. 9. 11. 1911 Alice Schroeder

Irina Bozianko  
 15. Nov. 1911

L. H. Loevinger, Hohe Mark

am 14<sup>ten</sup> Okt. 1911 - 27<sup>ten</sup> Nov. 1911

Ich bin sehr gut erholt geblieben  
auf dem Lande, meine Lieblingen  
1911

Nachdem ich gerne wieder zurückgekehrt war  
scheide ich voll Dankbarkeit für den Mann, der  
mir sehr eine Freude gewesen, ebenso von seiner  
Gattin, in der ich ebenfalls eine Freundin fand,  
habe ich mich von ganzem Herzen  
auf frohes Wiedersehen.  
Johanna von Meda  
15. Dezember 1911

Geschwächt und ermüdet betrat ich die  
Hohe Mark; rüstig und frohen Sinns habe ich  
sie verlassen. 11. Dezember 1911  
Kurt Loffhagen,  
Ort Bruckberg  
am St. Petersburg

Sehr dankbar, sehr gut erholt scheid ich  
von der Hohe Mark.  
30.11.1011 Lucie Loevinger

Nachdem ich gerne hierher zurückgekehrt war,  
scheid ich voll Dankbarkeit für den Mann, der  
mir Arzt und Freund gewesen, ebenso von  
seiner Gattin, in der ich ebenfalls eine Freundin  
fand. Ich rufe von ganzem Herzen:  
ein frohes Wiedersehen.  
15. Dez. 1911 Johanna von Meda???

Geschwächt und ermüdet betrat ich die  
Hohe Mark. Rüstig und frohen Sinns habe ich  
sie verlassen.  
11. December 1911  
Kurt Loffhagen aus St. Petersburg



# Gästebuch-Friedländer

3. Teil: Seite 61 bis 90

*Très mille remerciements  
pour l'accueil, réservé à  
Hohe Mark -*

*Prinzessa M. Schakkowsky*

*9.12.1911.*

61

???????

Prinzetta M. Schakkowsky

9.12.1911

*Ave reperiensis mères  
père moi et mes enfants  
Lydia Sipjagin*

*Le 9 janvier 1912.*

*Der Friede liegt schon in des Leiters Namen,  
Ein Land des Friedens war mir dieses Haus.  
Und alle, die da gingen, die da kamen,  
sie nahmen neue Hoffnung mit hinaus.  
So geh auch nun dankerfüllt von hinnen  
Und denke gern an Hohe Mark zurück,  
half sie mir Arbeitskraft zurückgewinnen.  
So wünsch ich allen hier das früh're  
Lebensglück.  
Mit ewigem Dank für Ärzte, Oberin und  
Pflegerinnen*

*Ab. Wolff  
Charlottenburg*

*17/10.1911 - 20/2.1912.*

62

????????????????????

Der Friede liegt schon in des Leiters Namen.  
Ein Land des Friedens war mir dieses Haus.  
Und alle, die da gingen, die da kamen,  
sie nahmen neue Hoffnung mit hinaus.  
So geh auch nun dankerfüllt von hinnen  
Und denke gern an Hohe Mark zurück,  
half sie mir Arbeitskraft zurückgewinnen.  
So wünsch ich allen hier das früh're  
Lebensglück.

Mit ewigem Dank für Ärzte, Oberin und  
Pflegerinnen

17.10.1911- 20.2.1912

Ab. Wolff Charlottenburg

Mit, wie durch Zauberkräft geheiltem  
 verlassene ich mit innigster Dankbarkeit das  
 mir so liebe Haus Frau R.M. Weigl  
 5.3.1912

12.12. Frau R.M. Weigl  
 18.12. Erna Botai  
 Batur.

Marianne von Watzdorf 28.3.12

Wilhelm Haack am 4.11. - 4.12.12

Frohen Mutes, gesunden Körpers, - jedoch  
 schweren Herzens scheidet ich von dieser  
 Stätte, die ich liebgewonnen, an der ich  
 nicht nur Ärzte, sondern fürsorgliche  
 Freunde gefunden habe. Ihrer werde ich  
 stets dankerfüllt gedenken, insbesondere  
 jedoch des liebenswürdigen Leiters und  
 seiner gastfreien Gattin, Herrn und Frau  
 Prof. Dr. Friedländer.  
 12.6.1912

63

Mit, wie durch Zauberkräft geheiltem ????  
 verlassene ich mit innigster Dankbarkeit das  
 mir so liebe Haus Frau R.M. Weigl  
 5.3.1912

8.Juni 1912 Erna Botai Ras??

Marianne von Watzdorf 28.3.12

Wilhelm Haack v. 4.4.- 4.6.12

Frohen Mutes, gesunden Körpers, - jedoch  
 schweren Herzens scheidet ich von dieser  
 Stätte, die ich liebgewonnen, an der ich  
 nicht nur Ärzte, sondern fürsorgliche  
 Freunde gefunden habe. Ihrer werde ich  
 stets dankerfüllt gedenken, insbesondere  
 jedoch des liebenswürdigen Leiters und  
 seiner gastfreien Gattin, Herrn und Frau  
 Prof. Dr. Friedländer.  
 12.6.1912

Voll Dank für alles Gute, was uns hier  
 erwiesen wurde, scheidet  
 8.1. - 13.6.12 Rose Lewin

In Dankbarkeit 28.12.11 - 15.9.12  
 Hermann Hagen

14.7.12 Dr. philos. Kattenbach

Ein Foto aus dem Jahre 1905 + ein Nachtrag  
 im Jahre 1956!



**WOCHENSCHAU**  
 notiert...

„HOREN SIE SICH DAS MAL AN“ rief im  
 Deutschen Bundestag die sonst so beherrschte  
 Alterspräsidentin Dr. Marie Lüders aus und ihre  
 geballte Faust richtete auf den Tisch. Es brausten  
 gerade ein paar Duzerjäger über das Bundesthaus  
 hinweg und unterbrachen jede Unterhaltung. Das  
 geschah im souveränen Bonn, das zur dem Papier  
 zum militärischen Sperrgebiet gehört. Die an  
 wohligen Herzen der alten Dame sind nicht die  
 einzigen, die vom Zeitgeist unserer Tage strapaziert  
 werden. Das Getöse der Motorräder im  
 Straßenverkehr, das Donnern der Pfeilflut  
 an den zahllosen Baustellen, das Pochen der  
 Dampfessel, das Heulen der Sirenen, das Singspiel  
 der Maschinen in den Fabriken gehören zur Ge-  
 räuschkultur unserer Werkzeuge. Und wenn wir  
 nach Hause kommen, dröhnen die Radiogeräte der  
 Nachbarn durch die dünnen Wände, heulen Kinder  
 oder klaffen Hunde in den Hausfluren. Durch die  
 gemeinsamen Abfahrtore der Wohnungen ver-  
 nimmt man das Klappern der Wasserleitungen, die  
 Frauen oder die Wasserpumpen einmals „stiller  
 Orchester“. Kurzum, den ganzen Tag und die halbe  
 Nacht leben wir inmitten einer Geräuschküche.  
 Wenn wir das Glück haben, nicht gerade an einer  
 Durchgangstraße oder einer Eisenbahnlinie zu  
 wohnen, dann dort begleitet uns der Lärm von  
 der Wiege bis zur Bahre.

Marie Elisabeth (Lüders) Lüders

64

Voll Dank für alles Gute, was uns hier  
 erwiesen wurde, scheidet  
 8.1. - 13.6.12 Rose Lewin

In Dankbarkeit 28.12.11 - 15.9.12  
 Hermann Hagen

14.7. 12 Dr. philos. Kattenbach

Ein Foto aus dem Jahre 1905 und  
 ergänzendem Nachtrag im Jahre 1956!!  
 (Es zeigt einen Ausschnitt aus der  
 „Wochenschau“ mit Bild einer weißgekleideten  
 Dame (laut Untertext M.E. Lüders) und eines  
 jungen Mannes und die Frage: War die  
 Alterspräsidentin des Deutschen  
 Bundestages, Marie Elisabeth Lüders 1912  
 in der Klinik Besucherin von Hermann Hagen  
 oder Mitpatientin?)

Ja, die Hohe Mark  
 die macht frisch und stark!  
 Ist man krank  
 Gott sei Dank  
 kann man hier her kommen  
 wo zu Nutz und frommen  
 alles eingesetzt.  
 Merkt es Euch, Ihr lieben Leute,  
 kommt nicht morgen, kommet heute.  
 Dieses rät Euch zu guterletzt  
 Friedel Loretz

30. August 1912.

65

Ja, die Hohe Mark,  
 die macht frisch und stark.  
 Ist man krank  
 Gott sei Dank  
 kann man hier her kommen  
 wo zu Nutz und frommen  
 alles eingesetzt.  
 Merkt es Euch, Ihr lieben Leute,  
 kommt nicht morgen, kommet heute.  
 Dieses rät Euch zu guterletzt  
 30. August 1912 Friedrich Loretz

Lina Neukirch.

Nürnberg.

Elke Neukirch.

Nürnberg.

In aufrichtigster Dankbarkeit!  
 Armin von Treisund  
 März-Juli 1912. Lt. Hus. 15.

66

Lina Neukirch, Nürnberg  
 Elke Neukirch, Nürnberg

In aufrichtiger Dankbarkeit!  
 Armin von Treisund. Lt. Hus. 15  
 März-Juli 1912

Remerciements, hommages,  
 cris de reconnaissance, d'admiration,  
 tout cet hymne  
 de gratitude vient si souvent  
 bercer vos oreilles, mon cher  
 Professeur, que je ne cherche  
 pas des mots, qui ne pourraient  
 plus être inédits; je vous  
 dis simplement, merci,  
 merci de tout coeur!  
 E. Schnitzer  
 15. Août 1912.

67

- unleserlich

E. Schnitzer 15. Aout 1912



KLINIKEN

hohemark.de

**Klinik Hohe Mark**

Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik

*fachlich kompetent – christlich engagiert*

## Gästebuch-Friedländer

1. Teil: Seite 1 bis 30



**Einband**



1

2 – 4 leere Seiten

Vielen Dank für den  
 schönen aber leider zu  
 kurzen Aufenthalt  
 12. August v. Schuberong  
 1912  
 St. Petersburg.

v. Damm aus Thorn W/Pr.  
 31.8.1912

Paul. Gedim-Leokomitsch  
 3.8. - 31.8. 1912.

Elyngoudine Letkovitsch  
 16. Aug. - 1. Sept.

August Stein  
 6. Aug. - 1. Sept. 1912

68

Vielen Dank für den schönen, aber leider zu kurzen Aufenthalt.

12.-25. Aug. 1912 v. Schuberong, St. Petersburg

v. Damm aus Thorn, W/Pr. 31.8.1912

Paul Gedim-Leokomitsch 3.8.-31.8.1912

?????

August Stein 6. Aug. - 1. Sept. 1912

Thank you to all for this year  
 case of  
 J. H. Caldwell Jr.  
 Hohe Mark Sept 11. 1912  
 Charlotte Street Caldwell

Vielen herzlichen Dank.  
 Hohe Mark, den 16. Sept. 1912  
 Otto Jaffé

Je garderai de Hohe-Mark un souvenir  
 affectueux et plein de reconnaissance  
 E. Chubersky 2 Nov. 1912

69

???????

?????

Vielen herzlichen Dank.

Hohe Mark, 16. Sept. 1912 Otto Jaffé

?????????



70

Erich von Goldschmidt-Rothschild 5.11.1912

Erich von Goldschmidt-Rothschild  
5.11.1912

In aufrichtiger Dankbarkeit.  
2.12.1912 Emil Stangl

In aufrichtiger Dankbarkeit  
2.12.1912 Emil Stangl

Emil Stangl 14. Dec 1912

In herzlicher Dankbarkeit.  
11.12.1912 Fritz Ellon

In herzlicher Dankbarkeit  
11.12.1912 Fritz Ellon

Alexis Sordinoff  
30/17 XII 1912.

Alexis Sordinoff 30/17 XII 1912

Vor fünf Monaten bin ich hergekommen  
Schwach & und krank  
Heut scheid ich freudig fort  
Ruf und auf Euch als Abschiedswort zu:  
Meinen herzlichsten Dank!  
Und weil ein Gedicht durchaus soll  
hier kommen herein  
Schreib ich noch einige Worte aus Geibels  
famosen Liederbuch hier ein.

Vor fünf Monaten bin ich hergekommen,  
schwach und krank. Heut scheid ich freudig fort  
und ruf Euch als Abschiedswort zu:  
Meinen herzlichen Dank! Und weil ein Gedicht  
durchaus soll hier kommen herein, schreib ich noch  
einige Worte aus Geibels famosen Liederbuch hier ein.

Januar 1913 Kurt Thurnauer aus Nürnberg

71

Die Welt ist groß & wohlgeraten.  
Wir zäume nicht das Pferd am Schwanz,  
wolle die Nachtigall nicht braten  
und nicht singen lassen die Gans.  
So liegt Musik in Wasser und Luft,  
in Feuer und Stein und allen Dingen.  
Aber willst Du vernehmen ihr Klingen,  
mußt Du eben ein Dichter sein.  
Das Größeste ist das Alphabeth,  
denn alle Weisheit steht darin.  
Aber nur der versteht den Sinn,  
der's recht zusammensetzen versteht.

Kuno Thurnauer aus Nürnberg,  
manchmal genannt Noku aus Nürnberg

Die Welt ist groß & wohlgeraten  
Wir zäume nicht das Pferd am Schwanz  
Wolle die Nachtigall nicht braten  
Und nicht singen lassen die Gans.  
So liegt Musik in Wasser & Luft  
In Feuer und Stein & allen Dingen  
Aber willst Du vernehmen ihr Klingen  
mußt Du eben ein Dichter sein.  
Das Größeste ist das Alphabeth  
Denn alle Weisheit steckt darin  
Aber nur der versteht den Sinn  
Der's recht zusammensetzen versteht.

Kuno Thurnauer  
aus Nürnberg

manchmal genannt:  
Noku aus Nürnberg

Frau S. L. Henke

Frau S.L. Henke

21.1.13

21. 1. 13.

72

Nicht etwa nur der ärztliche Berater  
 ist's, was jeder hier so hoch verehrt;  
 nein, daß er gleich dem liebevollen Vater  
 macht allen hier den Aufenthalt so wert.  
 Hohenlocke am 26. Februar 1913  
 Max Cohen Dr.  
 aus Hamburg.

Nicht etwa nur der ärztliche Berater  
 ist's, was jeder hier so hoch verehrt;  
 nein, daß er gleich dem liebevollen Vater  
 macht allen hier den Aufenthalt so wert.

Max Cohen, Dr. aus Hamburg

73 Leere Seite

74

Die Schärfe macht's  
 und nicht die Zahl beim ????  
 (Dante, Göttliche Komödie)  
 Zur freundlichen Erinnerung an heilsame(??)  
 wunderbare Tage.  
 28.1.13  
 Braun, Hauptm. des Stabes  
 des 1. Kraft. Pion. Bat.

Die Schärfe macht's  
 und nicht die Zahl beim ????  
 (Dante, Göttliche Komödie)  
 Zur freundlichen Erinnerung an heilsame(??)  
 wunderbare Tage.

28.1.13 Braun, Hauptm. des Stabes  
 des 1. Kraft. Pion. Bat.

75 Leere Seite

76

Prinz Victor Saleturno(?) Isenburg 8/2 1913.  
 Prince Jean Swatopolsk, Moskau  
 12/2 1913.

Prinz Victor Saleturno(?) Isenburg  
 8.2.1913

Prince Jean Swatopolsk, Moskau  
 12.2. 1913

77

Unabhängige Lübeck, Bad Homburg v. d. Höhe  
 Dr. Rüdiger Stadtverordnetenvorsteher des Bad Homburg v. d. Höhe  
 Eberhard Graf Zeppelin <sup>Bad Homburg v. d. Höhe</sup>  
 24/11/13  
 Klein, Regierungsassessor am Landratsamt zu  
 Homburg v. d. Höhe  
 Dr. Zieke Kgl. Kreisarzt u. Geh. Medizinalrat,  
 Bad Homburg v. d. Höhe  
 J. Brosch(?), Geh. Kommerzialrat des kgl.  
 Großherzoglichen Hofes zu Wiesbaden  
 3/3.13  
 Meister, Regierungspräsident Wiesbaden  
 3.3.13  
 Herr Graf Zeppelin  
 Herr Zeppelin  
 Herr Zeppelin  
 Herr Zeppelin

Oberbürgermeister Lübeck, Bad Homburg  
 Dr. A. Rüdiger Stadtverordnetenvorsteher, Bad  
 Homburg  
 Eberhard Graf Zeppelin ???? Bad Homburg  
 20.2.13  
 Klein, Regierungsassessor am Landratsamt zu  
 Homburg, 20.5.  
 Dr. Zieke, Kgl. Kreisarzt u. Geh. Medizinalrat,  
 Bad Homburg v. d. H.  
 J. Brosch(?), Geh. Kommerzialrat des kgl.  
 Großherzoglichen Hofes zu Wiesbaden  
 Meister, Regierungspräsident Wiesbaden  
 3.3.13

??????  
 ?????  
 ?????

78

Nach nicht ganz 5 sehr schönen Wochen  
 fahr ich voller Dankbarkeit nun heim.  
 Herbert Ludwig Busleindag (??) 19.3.1913  
 v. Dynorory, Ministerialrat aus St. Petersburg  
 28.3.(?) 13

Nach nicht ganz 5 sehr schönen Wochen  
 fahr ich voller Dankbarkeit nun heim.  
 Herbert Ludwig Busleindag (??) 19.3.1913  
 v. Dynorory, Ministerialrat aus St. Petersburg  
 28.3.(?) 13

78

Frau Ferd. Eiffer Hamburg 30.3.1913

H. v. Suchtelenwardsen  
Baronin Larts von Amerongen  
14-4-1913.

Jhr van Suchtelenwardsen.  
zijn Adjutant S. k. H. des Prinzen der Nieder-  
lande, Herzog zu Mecklenburg -  
14 April 1913.

Cäcilie Nierenstein  
Wien

Frau Ferd. Eiffer Hamburg 30.3.13

H. v. Suchtelenwardsen Baronin Larts(??)  
von Amerongen 14.4.1913

Joh van Suchtelenwardsen (??), Adjutant  
S. k. H. des Prinzen der Nieder-  
lande, Herzog zu Mecklenburg  
14.4.1913

Cäcilie Nierenstein, Wien

79

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen

Hohe Mark 29.4.1913 Paul Heinrich  
Leipzig S.

Maria Neumann  
Leipzig  
Hohe Mark 29.4.1913

Freiin Carola von Landenberg  
Karlsruhe  
Westendstr. 56.

Ernst Ludwig  
Großherzog von Hessen  
1. Mai 1913.

Elisabeth  
Großherzogin von Mecklenburg  
Herzogin zu Mecklenburg  
19 April - 6. Mai

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen.  
Hohe Mark, 29.4.1913 Paul Heinrich, Zwickau S.

Maria Neumann, Leipzig  
Hohe Mark 29.4.1913

Freiin Carola von Landenberg, Karlsruhe  
Westendstr. 56

Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen, 1. Mai  
1913

Elisabeth, Großherzogin von Oidenburg,  
Herzogin  
zu Mecklenburg 19. April - 6. Mai 1913

80

Wilhelmine  
Reine des Pays-Bas  
17. II - 6. V 1913

Wilhelmine Reine des Pays-Bas

17. II. - 6. V. 1913

V. Dymovsky, Kaiserlicher Russischer  
 wirklicher Staatsrat, Ministerialrat  
 Petersburg.  
 März/Mai 1913  
 quod faustum, felix, fortunatum  
 Clara Krabbe-Schleicher Düren  
 3. März - 31. Mai 1913  
 In unsterblicher Dankbarkeit  
 für unsterbliche Dienstreue  
 Heinerich Prinz der Niederlande  
 für die unsterbliche  
 freudig für die  
 8. Januar - 31. Mai 1913

80

V. Dymovsky, Kaiserl. Russischer wirkl.  
 Staatsrat, Ministerialrat  
 März/Mai 1913 Petersburg

????

Clara Krabbe-Schleicher Düren  
 3. 3.-17.5.1913

In unsterblicher Dankbarkeit  
 Heinrich Prinz der Niederlande, Herzog zu  
 Mecklenburg  
 8. Januar - 31. Mai 1913

Zu Besuche bei I.M. der Königin der Niederlande  
 Freitag 4. April 1913  
 Seine Majestät der Kaiser und König  
 Wilhelm II.  
 Sonntag 6. April 1913.  
 Ihre Majestät die Kaiserin  
 Auguste Viktoria  
 Prinzessin zu Schleswig-Holstein  
 und Prinz Adalbert von Preußen  
 und Prinzessin Viktoria Luise.  
 Mittwoch 9. April 1913.  
 Seine Majestät der Kaiser und König  
 Wilhelm II.

81

Zu Besuch bei I.M. der Königin der Niederlande  
 Freitag 4. April 1913  
 Seine Majestät der Kaiser und König Wilhelm  
 II.

Sonntag, 6. April 1913  
 Ihre Majestät die Kaiserin Auguste Victoria,  
 Prinzessin zu Schleswig-Holstein  
 und Prinz Adalbert von Preußen  
 und Prinzessin Viktoria Luise.

Mittwoch 9. April 1913  
 Seine Majestät der Kaiser und König Wilhelm  
 II.

H. K. Frh. v. Gayl  
 Rittmeister a.D.  
 Dr. Leo Burger  
 New York U.S.  
 Mai 1913

82

H.K. Frh. V. Gayl  
 Rittmeister a.D.

Dr. Leo Burger  
 New York U.S.  
 Mai 1913

Samstag Winter-Buerges  
27 Mai 1913  
En souvenir ému du délicieux  
accueil fait à l'artiste et à  
la jeune femme.

82

?????

?????

Chère Louise  
28 Mai 1913.  
En souvenir reconnaissant  
de son accueil prodigieux à  
ma mère.  
Lidy Arbatsky  
1913. 2/VI  
L. Alexandrine Sladkoff.  
1913. 2/VI Aus Morreau  
Georg Schneider  
6 Juni 1913

83

?????

Lidy Arbatsky  
2.VI. 1913

Di? Alexandrine Sladkoff

1913 2. VI. Aus Morreau (??)

Georg Schneider 6.Juni 1913

Benvenuta von Engelbrecht  
28 Juni 1913.

84

Herzlichen Dank für die gewonnene Gesundheit  
22.Juni 1913

Olga von Walchow geb. von Winterfeld

Benvenuta von Engelbrecht 28.Juni 1913

Beim Scheiden rufe ich aus vollem dankbarem Herzen „auf ein baldiges frohes Wiedersehen!“

E. Schnitzer  
den 30. Juni 1913

Hedwig Jacob

1. Juli 1913.

Ferdinand Lyony 7. Juli 1913

84

Beim Scheiden rufe ich aus vollem dankbarem Herzen „auf ein baldiges frohes Wiedersehen!“

d. 30. Juni 1913

E. Schnitzer

Hedwig Jacob 1. Juli 1913

Ferdinand Lyony(??) 7. Juli 1913

Mit Dank an Hohe-Mark

V. Eicke

16. 7. 13.

Ich habe viel Gutes über die Klinik Hohe Mark gehört, habe mehrere Patienten in der Klinik gehabt, die mit grossem Dank an Professor Friedländer u. an ihren Aufenthalt in der Klinik zurückdenken. Bei meinem persönlichen Besuche aber, habe ich mich überzeugt, dass alles was ich in der Klinik Hohe Mark gesehen, alles weit übertrifft, was ich von der Klinik gewusst habe.  
Dr. med. L. Bruge???, Leibarzt ???  
des Kaisers von Rußland.

85

Mit Dank an Hohe Mark  
V. Eicke 16.7.13

Ich habe viel Gutes über die Klinik Hohe Mark gehört, habe mehrere Patienten in der Klinik gehabt, die mit grossem Dank an Professor Friedländer u. an ihren Aufenthalt in der Klinik zurückdenken. Bei meinem persönlichen Besuche aber habe ich mich überzeugt, dass alles was ich in der Klinik Hohe Marc gesehen, alles weit übertrifft, was ich von der Klinik gewusst habe.  
Dr. med. L. Bruge???, Leibarzt ???  
des Kaisers von Rußland.

?????

J. Ahrens Moskau 14.8. 1913

Ella Ahrens aus Moskau 14. Aug. 1913

Der Lebensgeist ganz schwach und müde, genesungsnötig durch der Arbeit Last, geknickt schon in der besten Blüte verzweifelt an dem Leben fast zog ich hier ein in diese Hütte, die stolz sich nennt die Hohe Mark, hier mit dem Wunsch, daß man mich rette, daß heim ich kehre froh und stark. Was ich gesucht, hab ich gefunden Und hoffnungsvoll geh ich davon. Für Lieb' und Pfleg' und frohe Stunden mit meinem Dank ????????

10. Aug. 1913

Rudolf ??Engel?? Traben-Trarbach

Immerfortin...  
Mam...  
10 August 1913 J. Ahrens Moskau  
Ella Ahrens aus Moskau  
14 August 1913.  
Der Lebensgeist ganz schwach und müde, genesungsnötig durch der Arbeit Last, geknickt schon in der besten Blüte verzweifelt an dem Leben fast zog ich hier ein in diese Hütte, die stolz sich nennt die Hohe Mark, hier mit dem Wunsch, daß man mich rette, daß heim ich kehre froh und stark. Was ich gesucht, hab ich gefunden Und hoffnungsvoll geh ich davon. Für Lieb' und Pfleg' und frohe Stunden mit meinem Dank ????????

<sup>2</sup> <sup>1</sup> <sup>3</sup> <sup>4</sup>  
Prinz Heinrich der Niederlande,  
Herzog zu Mecklenburg  
11.-24. Aug. 1913

Jothan van Suchttelen van der Haare

In aufrichtiger Dankbarkeit 16.9.13  
Markow, Major beim Stabe ??? Infanterie  
?????

Elf Wochen hier gewesen bin ich fast ganz genesen. Sollte der Kopf wieder benommen, will ich sehr gerne wiederkomme. In Dankbarkeit  
J???? Schoen-Stenz  
6. Juli - 17. Sept. 1913  
(Worms??-Berchtesgaden)

Hanna Gräfin von Königsdorff

Genuss...  
11-24. Aug. 1913  
Jothan van Suchttelen van der Haare  
In aufrichtiger Dankbarkeit -  
16.9.13.  
Markow, Major beim Stabe ??? Infanterie. Vgl.  
monat Nr. 191  
Elf Wochen hier gewesen bin ich fast ganz genesen.  
Sollte der Kopf wieder benommen, will ich sehr gerne wiederkommen.  
In Dankbarkeit  
J???? Schoen-Stenz  
6. Juli - 17. Sept. 1913. (Worms??-Berchtesgaden)  
Hanna Gräfin von Königsdorff



Mitempfinden, Verständnis und Rat  
 fand hier ich zu feiner Tat.  
 Dank allen die behilflich gewesen,  
 Zu meinem vollen und ganzen Genesen!

Hohe Mark  
 17.9.13.

Kurt ??belbach  
 Oberleutnant.

In treuer Dankbarkeit  
 Fritz Ellen  
 19.9.13.  
 Paul Bierer aus Fürth i.B.  
 von Anfang Juni - 21. Sept. 1913

88

Mitempfinden, Verständnis und Rat  
 fand ich hier zu feiner Tat.  
 Dank allen, die behilflich gewesen  
 Zu meinem vollen und ganzen Genesen.  
 Hohe Mark Kurt ??belbach  
 17.9.13 Oberleutnant

In ??? Dankbarkeit  
 Fritz Ellen, 19.9.13

Paul Bierer aus Fürth i.B.  
 von Anfang Juni - 21. Sept. 1913

Frau Rabinowitsch geb. ?????,  
 Moskau.  
 Juni - 21/9. 1913.

88

Frau Rabinowitsch geb. ?????,  
 Moskau.  
 Juni- 21.9.1913

Herr Leo Arinsten  
 Petersburg-Berlin.  
 13/10.13. In Dankbarkeit.  
 Martin Behrendt.

89

6.X.1013 Dr. Leo Arinsten  
 Petersburg- Berlin  
 13.10.13 In Dankbarkeit  
 Martin Behrendt

Sonja Comtesse Hendrikoff  
 St. Petersburg 6. III. 09 -  
 reiste am 13<sup>ten</sup> X. '13  
 mit Herrng. L. Brunner  
 Leibarzt Seiner Majestät  
 des Zaren von Russland  
 nach Petersburg  
 zurück.

Sonja Comtesse Hendrikoff  
 St. Petersburg, 6.3.09  
 reiste am 15.X. 13  
 mit Herrn Dr. L. Brunner,  
 Leibarzt Seiner Majestät  
 des Zaren von Rußland nach  
 Petersburg zurück.  
 (Foto)



Dem Herrscher auf der Hohe Mark,  
der herzensgut und willensstark  
auf diesen Edelsitz hier schuf,  
Ihm gilt mein Heil- und Dankesruf!  
17.-22. 10. 13  
Eduard Thumbach,  
k. c. Forstmeister, Zellingen a. M.  
und Hilfspfleger ad interim.

90

Dem Herrscher auf der Hohe Mark,  
der herzensgut und willensstark  
sich diesen Edelsitz hier schuf-  
Ihm gilt mein Heil- und Dankesruf!

17.-22.10.13

Eduard Thumbach  
K.c. Forstmeister Zellingen a.M.  
und Hilfspfleger ad interim.



## Gästebuch-Friedländer

4. Teil: Seite 91 bis 130

Hohe-Mark ist eine wunderschöne Gegend!  
 Dieses Sanatorium ist in dieser Zeit was  
 in früheren Zeiten ein Kloster für die Men-  
 schen war: eine Stätte des Friedens und der  
 Ruhe  
 Helene von Brunn  
 30. Oktober 1913

Mit Dankbarkeit zu Hohe-Mark

Valerie de Franiskuiroff 1. November 1913

Als kranker Mann bin ich in dieses Haus  
 gekommen, als gesunder verlasse ich es,  
 und daß dem so ist, dafür sei allen, die zu diesem  
 mich beglückenden Ergebnis beigetragen,  
 von Herzen gedankt.  
 Hohe-Mark den 1. November 1913  
 I. Falck-Gatz

Dankbarkeit den 1. November 1913

I. Falck-Gatz

In Dankbarkeit

9. November 1913. Carl Maruy

Von Weitem kam ich her um zu gesunden  
 und dachte nicht, daß es so schnell wird gehen.  
 Doch siehe da, ich habe alles hier gefunden.  
 Das läßt mich freudig auf die Zukunft sehen.  
 Hohe Mark v. 4. Oct. - 25. Nov. 1913  
 Martha Bleymann; St. Petersburg  
 Letz(???) Humme 6. Dec. 913

91

Hohe Mark ist eine wunderschöne Gegend. Das Sanatorium ist in dieser Zeit was in früheren Zeiten ein Kloster für die Menschen war: eine Stätte des Friedens und der Ruhe

30. October 1913 Helene von ???

In Dankbarkeit zu Hohe Mark

Valerie de Franiskuiroff 1. November 1913

Als kranker Veteran bin ich in dieses Haus gekommen, als gesunder verlasse ich es, und daß dem so ist, dafür sei allen, die zu diesem mich beglückenden Ergebnis beigetragen, von Herzen gedankt.

Hohe Mark, den 1. November 1913  
I. Falck- Gatz

In Dankbarkeit

Carl Maruy 9. November 1913

92

Von Weitem kam ich her um zu gesunden und dachte nicht, daß es so schnell wird gehen. Doch siehe da, ich habe alles hier gefunden. Das läßt mich freudig auf die Zukunft sehen.

Hohe Mark v. 4. Oct. - 25. Nov. 1913  
Martha Bleymann; St. Petersburg  
Letz(???) Humme 6. Dec. 913

Mrs. Minnie  
 6 Dec 913  
 W. Thompson  
 I am very grateful for all the kindness  
 that has been shown me at Hohe Mark &  
 the kind care that has been bestowed upon me.  
 17<sup>th</sup> Octob<sup>r</sup> 1913 - 8<sup>th</sup> Janu<sup>ary</sup> 1914 - Anne Ziegler  
 c/o Mrs. Muller Hohe Mark  
 15/1 1914 Gustav Bauer

93


Ich kam hierher als eine müde Frau,  
 die kaum noch froh wird, glaubte ich genau.  
 Doch hab in diesem Hause ich das Heil gefunden.  
 Wie dank ich Euch, Ihr liebet mich gesunden.  
 Wie bin ich jung und froh geworden.  
 Ich spreche Euer Lob nun Allerorten.  
 Ich war von Herzen gerne da,  
 Lebt wohl! Nun geht es nach Amerika.  
 Frankfurt/Main d. 15. Januar 1914.  
 Helene Werschauky  
 An Frau  
 7 Jan - 23 Febr. 14

S.93 Ich kam hierher als eine müde Frau,  
 die kaum noch froh wird, glaubte ich genau.  
 Doch hab in diesem Hause ich das Heil gefunden.  
 Wie dank ich Euch, Ihr liebet mich gesunden.  
 Wie bin ich jung und froh geworden.  
 Ich spreche Euer Lob nun Allerorten.  
 Ich war von Herzen gerne da.  
 Lebt wohl! Nun geht es nach Amerika.  
 Frankfurt/Main 15.1.1914 Helene Werschausky.

A. Tugt 7. Jan - 23. Febr. 14

94

In remembrance of the many  
 great kindnesses I received at  
 Hohe Mark.  
 Ralph Lewando  
 Boston, U.S.A.  
 February 25, 1914.



S.94 In remembrance of the many  
 great kindnesses I received at Hohe Mark.

Ralph Lewando, Boston USA  
 February 25, 1914 (Notenzeile)

95

Wilhelmine  
Reine des Pays-Bas  
225-Fevier 1914

Wilhelmine

a 25. 2. 1914

S. 95 Wilhelmine Reine des Pays- Bas 25.2.1914

96

Seit ich unermüdet und erschöpft kam ich, gestärkt  
auf ich. - Mit tief empfundenem Dank und dem  
aufrichtigem Wunsch, daß Hohe Mark noch jedem  
Mitmenschen ein Born neuer Kraft und neuen  
Lebensmutes werden möge.  
10. Dezember 1913 - 5. März 1914. Lambert, Provinzialla  
Heiligenkirchen (Detmold)

S.96 Seelisch ermüdet und erschöpft kam ich,  
gestärkt geh ich.- Mit tief empfundenen Dank und den  
aufrichtigem Wunsch, daß Hohe Mark noch jedem  
Mitmenschen ein Born neuer Kraft und neuen  
Lebensmutes werden möge.

10.Dez.1913- 5.März 1914 Lambert, ??Provinzialla  
Heiligenkirchen (Detmold)

97

Die Hohe Mark ist es ein  
Kommen und Gehen.  
Doch sage ich von Herzen auf Wiedersehen.  
12.3.14 A.J. Sordens nee Baronne Sweerts de Landas  
E. A. Jordan  
Ich scheide von hier mit dem festen Vorsatz,  
mit neuen Kräften mein gewohntes Leben wiederaufzunehmen  
und meine Pflichten zu erfüllen. Allen die zu meiner  
Heilung beitrugen, herzlichen Dank.  
Hohemark, 12.3.14 Bertha Heimann

S.97 Auf Hohe Mark ist es ein  
Kommen und Gehen.  
Doch sage ich von Herzen auf Wiedersehen.  
12.3.14 A.J. Sordens nee Baronne Sweerts de Landas  
????????? Hohemark 12.3.14 E. A. Jordan

Hohemark, 12.3.14 Bertha Heimann

Wie Manches manchmal sich ereignet hätte,  
 Hätt' sich ein andres Glied gefügt in Schicksals Kette.  
 Das zu entscheiden scheint mir sehr vermessen.  
 Drum ist's am besten, manches zu vergessen. ---  
 Gestärkt, aber mit Wehmut verlasse ich  
 heute die „Hohe Mark“, die ich hoffentlich  
 noch wiedersehen kann.

26. März 1914. F. Baeumler

S.98 Wie Manches manchmal sich ereignet hätte,  
 Hätt' sich ein andres Glied gefügt in Schicksals Kette.  
 Das zu entscheiden scheint mir sehr vermessen.  
 Drum ist's am besten, manches zu vergessen. ---  
 Gestärkt, aber mit Wehmut verlasse ich  
 heute die „Hohe Mark“, die ich hoffentlich  
 noch wiedersehen kann.

Beim Abschied ???????  
 ??????????

Auf Wiedersehn 4. April 1914 Tony Werntgen

Nach neunmonatlicher schöner Zeit  
 Auf Hohe Mark rufen wir dem  
 uns lieb gewordenen Fleckchen  
 Erde herzlichst Lebewohl zu.

11.4.14 Hermann Klingspor u. Gattin

S.99 Beim Abschied ???????  
 ??????????  
 Auf Wiedersehn 4. April 1914 Tony Werntgen  
 Nach neunmonatlicher schöner Zeit  
 Auf Hohe Mark rufen wir dem  
 uns lieb gewordenen Fleckchen  
 Erde herzlichst Lebewohl zu.  
 11.4.14 Hermann Klingspor u. Gattin

100

In aufrichtiger Dankbarkeit!  
 Hohe Mark 20. 5. 1914

Hanni Mañkopf  
 September 1912 - Juli 1914.

Elisabeth Wallenfels  
 Mai 1914 - Juli 1914.

Everlasting gratitude and heartfelt  
 thankfulness. May it be to all  
 who enter Hohe Mark, the camp  
 and life are given here by  
 Frances Lewis

July 16, 1914.

S.100 In aufrichtiger Dankbarkeit!

Hohe Mark, 20.5.1914 Melanger

Hanni Mañkopf September 1912- Juli 1914

Elisabeth Wallenfels Mai 1914 - Juli 1914

101

J. Ehrlich

21. Juni 1914

Mit herzlichstem Dank!

W. Eicke.

Hohe Mark  
 18. 7. 14.


S.101 Paul Ehrlich 21. Juni 1914

Mit herzlichem Dank W. Eicke

Hohe Mark, 18.7.14

Pilger die Ihr kommt in die Hohe Mark  
 Neigt nicht das Haupt zum Torgange ???  
 Das Vergangene war ja da, um das  
 Kommende zu schaffen  
 Heilsuchende, seht ihr es nicht  
 Es rieselte Heerscharen von Sternschnuppen  
 So zählte ich sie nachts am Fenster.  
 Für jede gequälte Seele ist eine geschickt.  
 Sie sind gesandt von den frohesten Sternen,  
 zur Sommernacht zu leuchten im Dunklen  
 im Wesen (??) des Menschen zu strahlen  
 in des Erdengeschlechts dunkler Nacht.  
 Schwingt euch zum Licht.  
 Laßt fliegen(??) Eure Seele,  
 Seid nie verzagt  
 Euch allen wird geholfen.

S.102 Pilger, die ihr kommt in die Hohe Mark,  
 neigt nicht das Haupt zum Torgange ???  
 das Vergangene war ja da, um das  
 Kommende zu schaffen.  
 Heilsuchende, seht ihr es nicht  
 Es rieselte Heerscharen von Sternschnuppen  
 So zählte ich sie nachts am Fenster.  
 Für jede gequälte Seele ist eine geschickt.  
 Sie sind gesandt von den frohesten Sternen,  
 zur Sommernacht zu leuchten im Dunklen  
 im Wesen (??) des Menschen zu strahlen  
 in des Erdengeschlechts dunkler Nacht.  
 Schwingt euch zum Licht.  
 Laßt fliegen(??) Eure Seele,  
 Seid nie verzagt  
 Euch allen wird geholfen.

Und Euch die ihr mir halt und ferner  
 hier noch lebt,  
 Ihr Helfer alle die ein Glorienschein umgibt,  
 Euch dank ich's, daß ich anders wurde.  
 Es steht im warmen Blick der Augen  
 Euch geschrieben  
 Wir haben gelernt - Die Kranken zu lieben.  
 Zum Abschied  
 16. Juli 1914  


S.103 Und Euch, die ihr mir halt und ferner  
 hier noch lebt,  
 Ihr Helfer alle, die ein Glorienschein umgibt,  
 Euch dank ich's, daß ich anders wurde.  
 Es steht im warmen Blick der Augen  
 Euch geschrieben  
 Wir haben gelernt, Eure Kranken zu lieben.  
 16.Juli 1914 Zum Abschied ??H.Schäfer??



104

In aufrichtiger Dankbarkeit  
 für Herrn Professor Friedländer  
 und allen, die ihm helfend  
 zur Seite stehen. ??? Gube

Hohe Mark  
 Dezember 1913 - August 1914

Den Gube

In aufrichtiger Dankbarkeit  
 für Herrn Professor Friedländer  
 und allen, die ihm helfend  
 zur Seite stehen. ??? Gube

Hohe Mark ?.Dezember 1913 – 9.August 1914

105

Triff mit Kameraden  
 auf Pferd, auf Pferd!  
 Nicht Zeit ist jetzt krank  
 und müde zu sein  
 Das Vaterland ruft, es ruft die Pflicht.  
 Wer bleibe da zu Hause?  
 Jung Deutschland nicht!  
 15. August 1914  
 Dipl. Ing. Klingelhöffer  
 Wienwangen, der Landes

S.105 Frisch auf Kameraden

auf Pferd, aufs Pferd!

Nicht Zeit ist jetzt krank  
 und müde zu sein.

Das Vaterland ruft, es ruft die Pflicht.

Wer bleibe da zu Hause?

Jung Deutschland nicht!

15.August 1914 Dipl. Ing. Klingelhöffer ???

Mit dem innigsten Gefühl der Dankbarkeit für die stets liebevolle Behandlung, die mir hier zu Teil wurde, scheidet ich von hier. Vielen herzlichen Dank dem Herrn Professor, seiner verehrten Gattin und der lieben Oberschwester und den vielen hilfsbereiten guten Pflägern. Wenn ich mich auch Gekräftigt fühle, hoffe ich wieder zu kommen, da mich mein Empfinden immer hierher zieht.

Hohe Mark, d. 18. August 1914.  
Dorothea Silbermann  
geb. Bloch.

S. 106 Mit dem innigsten Gefühl der Dankbarkeit für die stets liebevolle Behandlung, die mir hier zu Teil wurde, scheidet ich von hier. Vielen herzlichen Dank dem Herrn Professor, seiner verehrten Gattin und der lieben Oberschwester und den vielen hilfsbereiten guten Pflägern. Wenn ich mich auch Gekräftigt fühle, hoffe ich wieder zu kommen, da mich mein Empfinden immer hierher zieht.


Hohe Mark, d. 18. August 1914

Dorothea Silbermann geb. Bloch

Bärbel Votekers geb. von Stockhausen  
den 19. Aug. 1914

Frau Emma Kairies  
Arthur Kairies, den 23. August, 1914.

Henry Kranpe d'Arvis  
August 1914.



Mitte August 1914  
Harry bezieht sein Turmzimmer nachdem er aus Heidelberg „geflüchtet“ ist, ohne zu wissen, dass er als „Engländer“ keinen Ortswechsel selbstständig vornehmen durfte. Die Polizei ließ sich aber leicht beruhigen.

S.107 Bärbel Votekers geb. Stockhausen 19.8. 14

Frau Emma Kairies

Arthur Kairies, den 23. August 1914

Mitte August 1914 ( Foto:)

Harry bezieht sein Turmzimmer, nachdem er aus Heidelberg „geflüchtet“ ist, ohne zu wissen, daß er als „Engländer“ keinen Ortswechsel selbständig vornehmen durfte. Die Polizei ließ sich aber leicht beruhigen.

108

Beim Abschied von der Hohe Mark  
möchte ich dem Gedanken Ausdruck verleihen,  
daß die ersten, aufrichtigen Bemühungen unseres  
verehrten Herrn Professors Friedländer und all  
seiner Helfer und Helferinnen, die Hohe Mark  
trotz der schweren Kriegszeit zu einem  
„Fried-Land“  
für uns alle zu machen, wie mir scheint, geglückt  
sind, soweit dies überhaupt erwartet werden kann.  
Möchten auch weiterhin die Wünsche des Leiters  
der Anstalt, alle Gäste sollen sich als Glieder einer  
großen, wohl erzogenen, harmonisch lebenden Familie  
betrachten und fühlen, in Erfüllung gehen.  
Zum Schluß noch herzlichen Dank  
für die in jeder Hinsicht ausgezeichnete Pflege.  
22.7. bis 27.8.1914. Dipl.-Ing. Gustav Birkner

S. 108 Beim Abschied von der Hohe Mark  
Möchte ich dem Gedanken Ausdruck verleihen,  
daß die ersten, aufrichtigen Bemühungen unseres  
verehrten Herrn Prof. Friedländer und all  
seiner Helfer und Helferinnen die Hohe Mark  
trotz der schweren Kriegszeit zu einem  
„Fried-Land“  
für uns alle zu machen, wie mir scheint, geglückt  
ist, soweit dies überhaupt erwartet werden kann.  
Möchten auch weiterhin die Wünsche des Leiters  
der Anstalt, alle Gäste sollen sich als Glieder einer großen  
wohlerzogenen, harmonisch lebenden Familie  
betrachten und fühlen, in Erfüllung gehen.  
Zum Schluß noch herzlichen Dank  
für die in jeder Hinsicht ausgezeichnete Pflege.  
22.7.- 27.8.1914 Dipl. Ing. Gustav Birkner

109

Je quitte Hohe Mark avec  
toute ma chaleureuse reconait-  
sance pour le grand soutien  
moral dans les moments bien  
douloureux.  
H.-Petersberg N. Prusse  
23 Septembre 1914. Hoh Mark  
Liesbeth Kierke  
Septembre 1914

S.109

110

Liesbeth Kierke  
Septembre 1914  
24 Januar - 1. Okt. 1914 Alice Haas  
2. Oktober 1914 Frau Fr. Orth  
Vom 29. Oktober 1913 bis 3. Oktober  
1914 zur Erholung auf der Hohe  
Mark unter liebevollster Be-  
handlung des Herrn Professors großer  
Geduld (???) u. dem ganzen Personal  
sage bei Rückkehr in Aufrichtigkeit Ihnen  
allen meinen herzlichsten Dank.

Liesbeth Kierke  
Septembre 1914  
27. Januar - 2. Oktober 1914 Alice Haas  
2. Oktober 1914 Frau Fr. Orth  
Vom 29. Oktober 1913 bis 3. Oktober  
1914 zur Erholung auf der Hohe  
Mark unter liebevollster Be-  
handlung des Herrn Professors großer  
Geduld (???) u. dem ganzen Personal  
sage bei Rückkehr in Aufrichtigkeit Ihnen  
allen meinen herzlichsten Dank.  
F??? Kaufmann

Kyblach

Hohe Mark, 3. / X. 1914.

Herzlichen Dank!

N(?)arles Rymeskoffer

Hohe Mark  
Oct. 19. 1914.

Als verwundeter Krieger fand ich mit vielen an-  
deren Kameraden auf der schönen Hohe Mark  
Heimat mit Mitleidung die liebevollste Pflege  
sind Fürsorge die hier hier ist und  
kint mir stets mit tiefstem Dank für  
Herrn Prof. Friedländer u. seine hochver-  
ehrte Frau Gemahlin sowie Ihre liebens-  
würdigen Helferinnen u. Helfer erfüllen.  
15. Sept. - 25. Okt. 1914 Oskar Esch, Reitermannschaft  
Leutn. Lt. Bay R. I. R.

S.111 Kyblach, Hohe Mark, 3.X. 1914

Herzlichen Dank! N(?)arles Rymeskoffer  
Hohe Mark

Als verwundeter Krieger fand ich mit vielen an-  
deren Kameraden auf der schönen Hohe Mark  
Heimat zur Heilung. Die liebevollste Pflege  
und Fürsorge, die uns hier zu teil wurde,  
wird uns stets mit heißem Dank für  
Herrn Prof. Friedländer u. seine hochver-  
ehrte Frau Gemahlin sowie Ihre liebens-  
würdigen Helfer u. Helferinnen erfüllen.

15.Sept.-25.Okt. 1914 Oskar Esch, Reitermannschaft  
Leutn. Lt Bay R.I.R 8

Mit Herz und Hand  
für's Vaterland!

In ergebener Dankbarkeit

Adieu

Lebt recht, lebt wohl, kurz ist das Wort,  
der Inhalt aber tief,  
Lang tönt es noch im Herzen fort,  
nachdem der Mund es rief.  
Auf Wiedersehn, melodisch Wort  
voll Trug und Süßigkeit  
Du rufst als tief erfüllter Hort  
zum Schoß der Ewigkeit!!!

Zum Abschied von der idyllischen Hohe Mark  
J. Ottmann, Kaiserslautern, Rheinpfalz

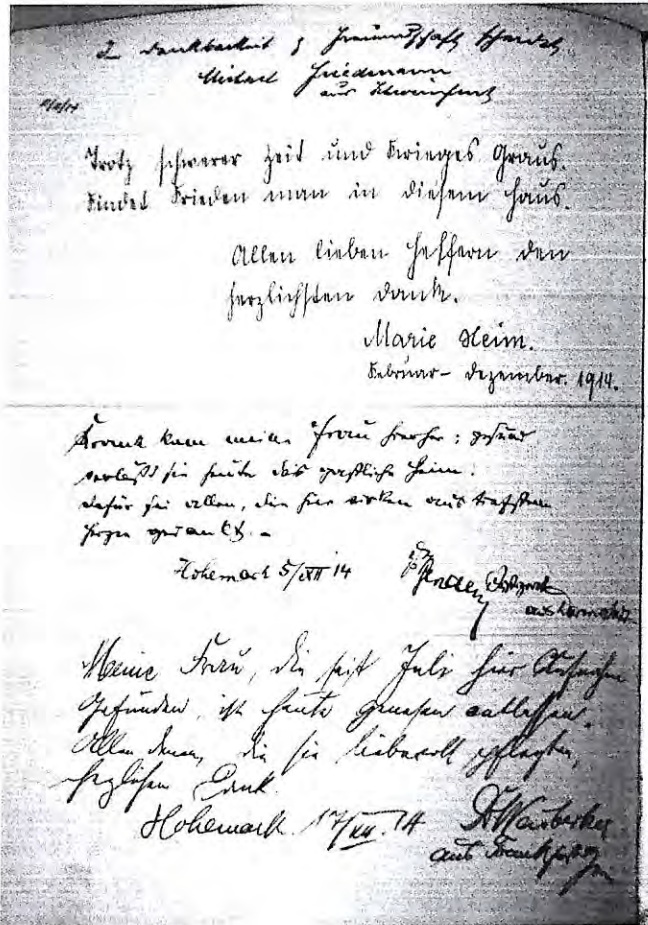
S.112 Mit Herz und Hand  
für's Vaterland!

In ergebener Dankbarkeit ????

18.-15.Okt. 1914 Unteroffz. D.R.  
Adieu  
Lebt recht, lebt wohl, kurz ist das Wort,  
der Inhalt aber tief.  
Lang tönt es noch im Herzen fort,  
nachdem der Mund es rief.  
Auf Wiedersehn, melodisch Wort  
voll Trug und Süßigkeit  
Du rufst als tief erfüllter Hort  
zum Schoß der Ewigkeit!!!

Zum Abschied von der idyllischen Hohe Mark  
27.10.07 J. Ottmann, Kaiserslautern, Rheinpfalz

113



S.113 In Dankbarkeit und Freundschaft scheidet

Michael Friedemann aus Schweinfurt

Trotz schwerer Zeit und Krieges Graus

findet Frieden man in diesem Haus.

Allen lieben Helfern den

herzlichsten Dank.

Maria Heim, Febr. - Dez. 1914

Krank kam meine Frau hierher, gesund

verläßt sie heute das gastliche Heim.

Dafür sei allen, die hier wirken, aus tiefsten

Herzen gedankt.

Hohemark, 5. XII. 14 ???? aus ????

Meine Frau, die seit Juli Aufnahme

gefunden, ist heute genesen entlassen.

Allen denen, die sie liebevoll pflegten,

herzlichen Dank.

Hohemark, 17.XII. 14 A. Waibersky aus Ffm

S.114 24.December 1914 Julie Boutowitsch

24.Dezember Margarete Rischong

Für die herzliche freundliche Aufnahme, welche

Ich wiederum in diesem Hause fand,

spreche ich allen Beteiligten meinen innigsten

Dank auf. Die Erinnerung an die hier

jetzt verlebte Kriegszeit wird mir stets

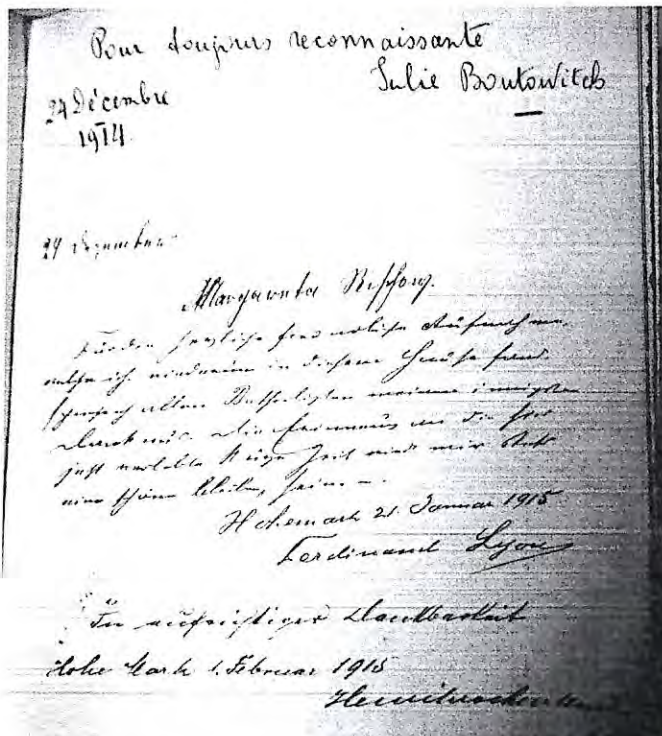
eine schöne bleiben, heim..

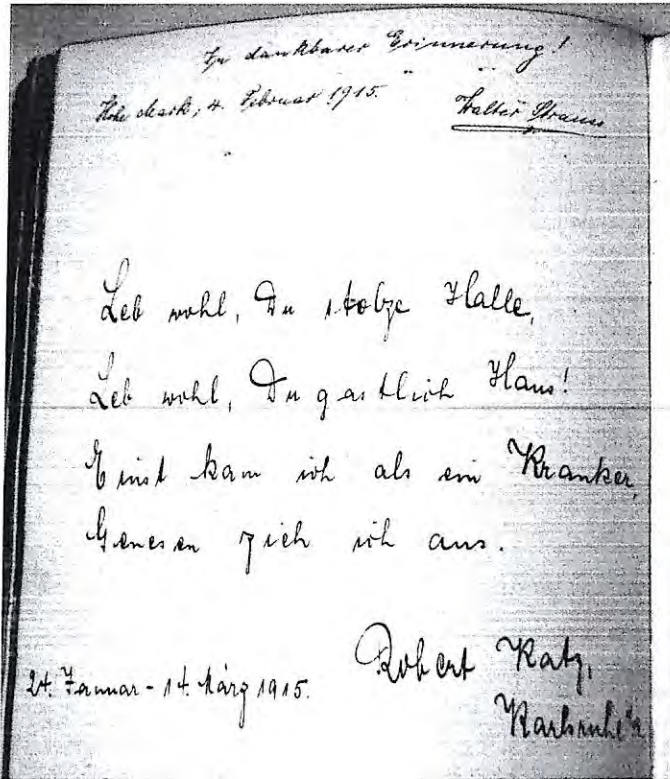
Hohemark, 21.Jan. 1915 Ferdinand Lyon

In aufrichtiger Dankbarkeit

Hohemark 1. Febr. 1915 Hem??????

114





S.115 In dankbarer Erinnerung!  
 Hohe Mark 4.Fbr. 1915 Walter Strauss

Lebe wohl, du stolze Halle!  
 Lebe wohl, du gastlich Haus.  
 Einst kam ich als ein Kranker.  
 Genesen zieh ich aus.  
 27.1.- 14.3.1915 Robert Katz, Karlsruhe

S.116 Hanne Wolf zu Besuch Ostern, April 1915  
 Selma Wolf aus Stuttgart, Sept. 1913 – April 1915

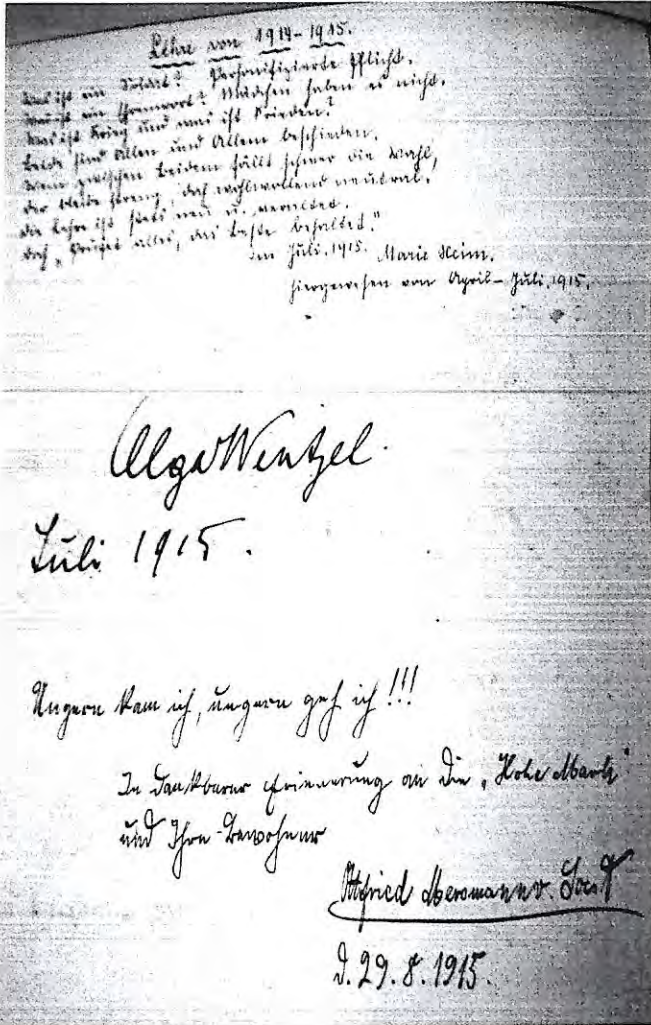


In dankbarer Erinnerung Franz Grebenau  
 Weihnachten 1914 – 5. Mai 1915

Mit Dankbarkeit zur Hohe Mark  
 10. Mai 1915 ??? Dr. theol Sor

Käthe Bacharach zu Besuch da. 15.4.- 18.5.  
 19.2. -15.5. Käthe Dusbe, Wiesbaden  
 Olga Schlieper, Frankfurt /M.

14.5.14 – 28.5.15 Staatsanwalt Berg, Frankfurt/a.M.



117 Lehre von 1914-1915

Was ist ein Soldat? Personifizierte Pflicht.  
 Was ist ein Ehrenwort? Mädchen haben es nicht.  
 Was ist Krieg und was ist Frieden?  
 Beide sind Allen und Allem beschieden.  
 Wem zwischen beiden fällt schwer die Wahl,  
 der bleibe fern, doch wohlwollend neutral.  
 Die Lehre ist stets neu und veraltet-  
 Doch „Prüfet alles, und das Beste behaltet.“  
 Im Juli 1915 Marie Heim  
 hiergewesen von April- Juli 1915

Olga Wetzel Juli 1915

Ungern kam ich, ungern geh ich !!!  
 In dankbarer Erinnerung an die ‚Hohe Mark‘  
 und Ihre Bewohner.  
 d. 29.8.1915 Otfried Meromano, Soest

118

In dankbarem Gedenken  
 Adolf Ruedel  
 Hohe Mark, d. 1. Nov. 1915.

spannend bei der  
 gestärkt & heiter  
 bei der Heimkehr  
 g. Erhardt  
 24. XI. 1915.

Mit frohlichem Dank!  
 Klara Scheibmaier.  
 27. XI. 1915.

118 In dankbarem Gedenken

Adolf Ruedel

Hohe Mark, d. 1. Nov. 1915

Matt und elend bei der Einkehr,  
gestärkt und heiter bei der Heimkehr.

24.XI.1915 H.(?) Erhardt

Mit herzlichstem Dank!

27.XI. 1915 Klara Scheibmaier

119

In Dankbarkeit und  
 treuer Erinnerung  
 an das Jahr 1915

Ida Prinzessin zu Ysenburg  
 Büdingen Wächtersbach  
 Major Schultz - Stettin  
 (ganz Dank für liebe  
 Briefe!)

Stets in Dankbarkeit  
 an die Hohe Mark  
 Frau A. Roy

119 In Dankbarkeit und treuer Erinnerung  
an das Jahr 1915

Ida Prinzessin zu Ysenburg Büdingen Wächters

Major Schultz - Stettin

(Herzl. Dank für die liebe Aufnahme!)

Stets in Dankbarkeit an die Hohe Mark

Frau A. Roy

✓



120

*Je remercie bien pour ma santé  
à sanatorium Hohe Marke.  
5.4.1916.  
Oberleutnant  
M. Heindrich*

*In dankbarer Erinnerung  
d. 25. April 1916*

*In treuem Gedenken und  
steter herzlicher Dankbarkeit!  
Anna Hehse geb. Reimers, Schlangenbad*

*121 In dankbarere Erinnerung  
Hohe Mark, 3.5.16 R. Hehse  
Geheimer Baurat  
Wolf ??)*

*Fürst zu Schaumburg-Lippe 17.6.16*

120 ??????????????????????

Hohe Mark 5.4.1916

Oberleutnant M. ????

In dankbarer Erinnerung

d. 25. April 1916

In treuem Gedenken und  
steter herzlicher Dankbarkeit!

Anna Hehse geb. Reimers, Schlangenbad

121 In dankbarere Erinnerung

Hohe Mark, 3.5.16 R. Hehse

Geheimer Baurat

Wolf ??)

Fürst zu Schaumburg-Lippe 17.6.16

121

*In dankbarer Erinnerung  
Hohe Mark 17.6.16.  
R. Hehse  
Geheimer Baurat*

*Graf zu Schaumburg-Lippe 17.6.16*

*Grafmann, Hauptmann 24.II.16 - 28.VI.16*

*Margarete Haas 29.6.16.*

Grahsmann, Hauptmann, 24.II.16 - 28.VI.16

Margarete Haas

29.6.16

122

glücklich wie wir in glücklich  
 mit neuer Kraft, dies Paradies.  
 Hohe Mark 28 Juni 1916  
 Marie Bauer

Auf Wiedersehen!  
 27. VII. 1916 Mallmann

Ich habe mich in den Höhen wieder  
 schlafen gelernt.  
 12/VII 16 Gg. J. Jeggmann D.D.S.  
 C. Warmann 11. August 1916

122

122 Glücklich - wer wie ich - verließ  
 mit neuer Kraft, dies Paradies.  
 Hohe Mark 28. Juni 1916 Magdalene Weigar  
 Marie Bauer  
 Auf Wiedersehen! Mallmann 2. VII. 1916

Ich habe mit der Hohe Mark wieder  
 Schlafen gelernt.  
 12. VII, 16 Gg. J. Jeggmann D.D.S.  
 C. Warmann 11. August 1916

123

Nach vorzüglicher guter  
 Erholung erinnerte mich  
 hier  
 Euj. freiw. Offkap.  
 Franz Richter  
 von Budapest  
 über große Winterferien nach guter  
 Anwesenheit Rud. Krauche d. Arie  
 11. 9. 16 aus Bensheim

Zum Anwesenheit gefürd Gedult!  
 Was die nicht für einen Erfolg  
 Wenn der Erfolg nicht ganz befriedigt.  
 So etwa ist es mir ergangen.  
 Drei Tage kaum daheim gewesen,  
 da mekrt ich, daß noch nicht genesen.  
 So kam, das ging im Handumdrehen  
 das dann erhoffte Wiedersehen,“

123 Nach vorzüglicher guter  
 Erholung erinnert sich hier  
 Euj. freier Offkap Franz Richter von Budapest  
 Auf frohes Wiedersehen nach guter Kur  
 erhofft Rud. Krauche (??) d. Arie  
 1.9.16 aus Bensheim  
 Zum ???? gehört Geduld!  
 Wer die nicht hat, trägt selber Schuld,  
 kann der Erfolg nicht ganz befriedigt.  
 So etwa ist es mir ergangen.  
 Drei Tage kaum daheim gewesen,  
 da mekrt ich, daß noch nicht genesen.  
 So kam, das ging im Handumdrehen  
 das dann erhoffte Wiedersehen,“

124

die besten bei guter Pflege  
 die mich selbst Herr Dr. Fino sagen  
 drum fahr ich heute frisch und munter  
 wieder von der „Mark“ heruter.  
 An die Anstalt aber knüpfet sich  
 die angenehmsten Gedanken für mich.  
 Für alle Güte und gute Pflege  
 sag herzlichen Dank auf diesem Wege.  
 Hohe Mark, d.7.Ok.1916 Rud. Krache d' Aris

Hohe Mark den 5. Oktober 1916  
 Rud. Krache d' Aris

Montag den 16. Okt. 16.

Scheide gerne, denke aber  
 noch oft mit Dankbarkeit  
 an die Privat-Klinik zurück -  
 Frau Nicolaus Franz

124 Die Koch(?)kur hat gut eingeschlagen.  
 Das muß selbst Herr Dr. Fino sagen.  
 Drum fahr ich heute frisch und munter  
 wieder von der „Mark“ heruter.  
 An die Anstalt aber knüpfet sich  
 die angenehmsten Gedanken für mich.  
 Für alle Güte und gute Pflege  
 sag herzlichen Dank auf diesem Wege.  
 Hohe Mark, d.7.Ok.1916 Rud. Krache d' Aris

Montag den 16. Okt. 16  
 Scheide gerne, denke aber noch oft mit  
 Dankbarkeit an die Privatklinik zurück.  
 Frau Nicolaus Franz

125

Auch ich werde die schönen Stunden -  
 die ich hier verbringen durfte stets  
 in dankbarer Erinnerung behalten!  
 Magda Franz

Ffm, 16.10. 1916

M. Klingelhöffer  
 prakt. Zahnarzt

21.X.16

Mit herzlicher Dankbarkeit werde ich stets  
 der Hohe Mark gedenken.

???????

125 Auch ich werde die schönen Stunden,  
 die ich hier verbringen durfte, stets in  
 dankbarer Erinnerung behalten.  
 Ffm, 16.10. 1916 Magda Franz

Obiges kann ich nur unterschreiben.  
 Aus Ffm, 21.X.16 M. Klingelhöffer  
 prakt. Zahnarzt

Mit herzlicher Dankbarkeit werde ich stets  
 der Hohe Mark gedenken.  
 ??????? ??????

126

Lola Louy aus Wien,  
vom 14. Mai - 14. März 1917.

In innigster Dankbarkeit werde ich stets der  
Tage, die ich auf der „Hohe Mark“ verbracht,  
gedenken. 24.3.17 Mathilde Berger  
aus Bockst. abt.

Herrn Minni Schwartz, Prüm, Eifel

Amisde Wauk  
24. April 1917.

In froher Dankbarkeit für die meiner Frau  
in den 8 Wintermonaten gebrachte Genesung  
nehmen wir heute Abschied von der schönen  
Hohe Mark mit der Absicht, recht bald  
zu einer Nachkur wiederzukommen.

30.4.17  
Marie Bauer  
Friegauer & Frau  
aus Bern.

126

126 Lola Louy aus Wien  
vom 14. Mai - 14. März 1917

Mit innigster Dankbarkeit werde ich stets der  
Tage, die ich auf der „Hohe Mark“ verbracht,  
gedenken. 24.3.17 Mathilde Berger aus Ffm

Frau Minni Schwartz, Prüm, Eifel

??? Wentz 21. April 1917

In froher Dankbarkeit für die meiner Frau  
in den 8 Wintermonaten gebrachte Genesung  
nehmen wir heute Abschied von der schönen  
Hohe Mark mit der Absicht, recht bald zu einer  
Nachkur wiederzukommen.

30.4.17 Friegauer (?) und Frau aus Bern

Marie Bauer

127

Prof. Dr. Walther Petersen (Bonn)  
31.V. 17.

In dankbarer Ergebenheit  
Alexander u. Bessi Haas (Ffm)  
11. Juni 17.

In herzlich Dankbarkeit und in der frohen  
Hoffnung auf eine Wiederkehr.  
17.9.17  
Ida Weil

In unveränderlicher bekannter Gesinnung sagt  
„Auf Wiedesehen“ Elard v. Oldenburg-??Brisbrid  
6. August bis 10. Oktober 1917

6. August  
17. Oktober 1917  
Frankfurt a. M.

Ulrich Neustädter  
1894

127 Prof. Dr. Walther Petersen (Bonn) 31.V. 17

In dankbarer Ergebenheit  
Alexander u. Bessi Haas (Ffm) 11. Juni 17

In herzlich Dankbarkeit und in der frohen  
Hoffnung auf eine Wiederkehr.

17.9.17 Ida Weil

In unveränderlicher bekannter Gesinnung sagt  
„Auf Wiedesehen“ Elard v. Oldenburg-??Brisbrid

6. August bis 10. Oktober 1917

Handwritten notes and dates:

Agnes Berkemeyer, 29.10. - 30.10. 17  
 Freund mit herzlichem Dank.

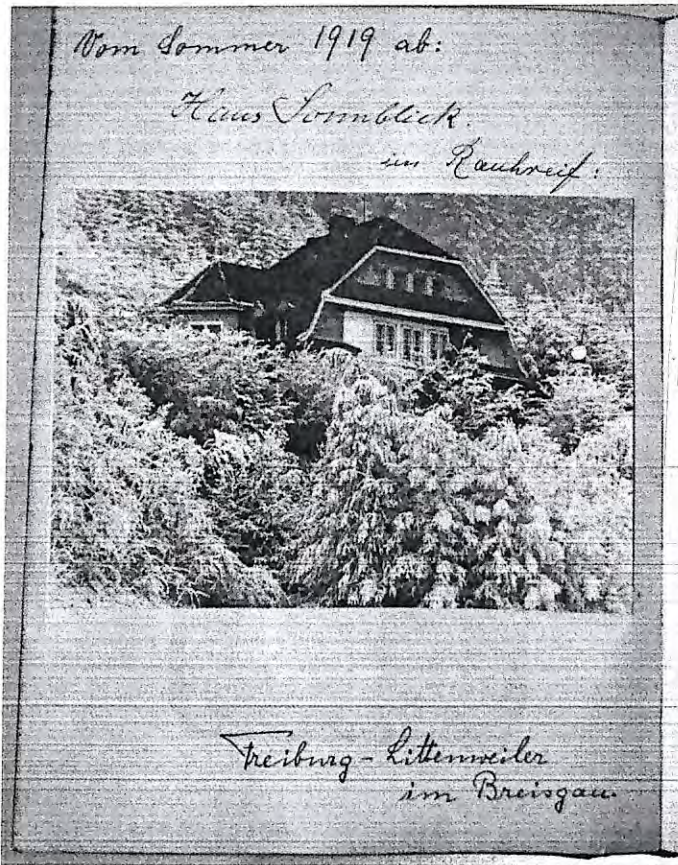
Else Staubesand  
 August bis 1. November 17

Elisabeth Mauer  
 15. September bis 26. Febr. 1918

Warum denn in die Ferne schweifen? 127  
 Sieh, das Gute liegt so nah! Otto Neusteädter,  
 der aus seiner schweren Erkrankung durch  
 6.8.- 19.10. 1917 Ffm. gütiges ??????

128 Dank der Liebe und Fürsorge und besonders  
 der guten ärztlichen Pflege des verehrten Herrn  
 Dr. Kuno (?) kann ich die Hohe Mark gestärkt und  
 mit festem Lebenswillen verlassen.  
 4.5. - 24.10.1917 Wolf Kahn aus Pforzheim

Agnes Berkemeyer scheidet mit herzlichem Dank  
 29.8. - 30.10. 17



Else Staubesand August bis 1. Nov. 17

Elisabeth Mauer 14. Sept. - 26. Febr. 1918

129 Foto eines Hauses zwischen Bäumen am Hang:  
 Vom Sommer 1919 ab: Haus Sonnenblick im  
 Raureif Freiburg- Littenweiler im Breisgau

